

# TISCHTENNIS-ECHO



GSV „Eintracht“ Baunatal



**Informationen – Berichte – Meinungen**

NR. 207

MÄRZ 1989

## DIE „COUNTDOWN'S“ LAUFEN:

1.) Karfreitag, 24. März 89, 9,30 Uhr  
TT-VEREINSMEISTERSCHAFTEN  
Kulturhalle

2.) Vom 29. April bis 1. Mai 1989  
1. TT-LANGENBERG-TURNIER  
Erich Kästner-Schule

Zu 1): Unsere diesjährigen Vereinsmeisterschaften der Damen und Herren sollten wieder zu einem Treffen unserer TT-Familie werden, wobei wir weniger Wert auf das unbedingte Siegen legen sollten, als auf ein geselliges, mit Sport verbundenes Treffen aller Aktiven unserer Abteilung!

Zu 2): In der Durchführung von großen Turnieren nicht unerfahren, sollte auch unser 1. bezirksoffenes Langenbergturnier vom 29.4. bis 1.5.d.J. welches wir im Rahmen des Jubiläumsjahres "100 Jahre Sport in Großenritte" durchführen, wieder ein Erfolg werden, zumal dieses Turnier zu einer Dauereinrichtung werden soll!  
Daß unser Vorstand und der Festausschuß dieses Turnier nicht alleine bewältigen kann sollte jedem klar sein. So hoffen wir, daß sich an diesen 3 Tagen noch freiwillige Helfer zur Verfügung stellen (Turnierleitung, Essenausgabe).  
Die Vorbereitungen laufen auf vollen Touren: 10 - 9 - 8 - 7 usw.

**JOOLA®**  
table tennis

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe: 2.4.1989

# Vorstands- und MF-Sitzung am 27.2.89

Anwesend waren: W. Lattemann, N. Bunttenbruch, H.W. Becker, H. Schmidt, H.K. Talmon, H. Wagner, K. Trott, E. Hartmann, H. Dorschner, E. Bunttenbruch, V. Hansen, Petra Blechinger, M.v. Bose, P. Fuchs, W. Tonn, Mario Schmidt.

Nicht vertreten waren 6.7. Herren. (2. Damen hatten ein Punktspiel).

Der Vorstandstisch war mit 11 Pokalen "dekoriert", die K. Trott schon vorab (neben etlichen Sachpreisen) für unser 1. Langenbergturnier organisiert hat!

Schon um 19,00 Uhr tagte unser Festausschuß und legte die Planung für das Langenbergsturnier (Imbissstand) fest. Hierbei wurde auch die Einteilung unserer Mitglieder für diese 3 Tage vorgenommen. (Unsere Frauen sind aufgerufen für die Nachmittage je 1 Kuchen zu backen!).

Kurz nach 21,00 Uhr begann die offizielle Sitzung.

- 1.) Für die Turnierleitung wurden vom Vorstand die noch benötigten Formulare (Turnierbogen, Schiedsrichterzettel, Urkunden ect.) geordert.
- 2.) Beitragskassierer H. Wagner teilt mit, daß unser derzeitiger Mitgliederstand ca. 160 beträgt.
- 3.) Die anstehenden Geburtstage (V. Hein wird 50!), Silberhochzeit (K. Vohrman Hochzeit (Matthias Schade!)), wurden entsprechend "programmiert."
- 4.) W. Tonn beantragt, daß sich der Vorstand frühzeitig um die Zukunft unserer 1. Mannschaft Gedanken macht (Neuverpflichtungen), weil einige aus der Mannschaft (4?) sehr wahrscheinlich in 1989/90 aussteigen werden.
- 5.) W. Tonn teilt mit, daß er an diesem Trainingsmontag vom Hausmeister angesprochen wurde, der sich darüber beschwerte, daß Jugendliche unserer Abteilung in den Nebenräumen bei Bier und Zigaretten-rauchen angetroffen wurden! Hier müssen unsererseits konsequente Maßnahmen ergriffen werden!
- 6.) H.K. Talmon teilt mit, daß er 20 Teilnehmer zu unserer Busfahrt in den Bayrischen Wald "auf Verdacht" gemeldet hat. Er bittet alle, die diese 3-Tage-Tour mitmachen wollen, sich umgehend bei ihm zu melden! Es wäre eine Schande, wenn unsere vorjährige Wienfahrt für etliche Jahre schon wieder die letzte gewesen sein soll. (Ausführlicher Prospekt an anderer Stelle in diesem Echo!

Die nächste Sitzung ist am Montag, 13.3.89 20,30 Uhr Vorstand und 21,00 Uhr mit Mannschaftsführern!

## *„Die kleine Idee“*

Ausgefallene Pullover  
in großer Auswahl  
T-Shirts, Hosen, Röcke

## *„Cocos-Modelle“*

Mode aus Italien

ANITA HELLMUTH

Habichtswaldstraße · 3507 Baunatal 4

FLEISCHERFACHGESCHÄFT

**SCHOLZ**

**Scholz**

**3507 Baunatal-Kirchbauna**

Telefon 05 61 / 49 25 91

● GUTES AUS GUTEM FLEISCH ●

- |                                 |                      |                         |
|---------------------------------|----------------------|-------------------------|
| ★ Fleischspezialitäten          | ★ Wurstspezialitäten | ★ Schinkenspezialitäten |
| ★ Salate                        | ★ Kalte Büfets       | ★ Kalte Platten         |
| ★ Belegte Brote<br>und Brötchen | ★ Heiße Theke        | ★ Dosenwurst            |
|                                 |                      | ★ Dauerwurst            |

**ALLES AUS EIGENER HERSTELLUNG**  
**In Großenritte, Mittelstraße, Tel. 05601-8301**

## AUF RUF !

Liebe Sportkameradinnen und Sportkameraden,

wie Ihr sicher alle schon wisst, findet vom Samstag den 29.04.89 bis Montag den 01.05.89 unser 1.Langenbergturnier im Tischtennis statt, welches bei einem Erfolg zu einer ständigen Einrichtung werden soll. Damit dieses Turnier ein voller Erfolg wird, ist allerdings die Mithilfe aller Aktiven Mitglieder dringend notwendig.

Bei einem solchen Turnier über 3 Tage gibt es soviel zu tun, daß jeder mit anpacken muß!

Auf nebenstehender Seite, kann der vorgesehene Einsatzplan eingesehen werden.

Sollte wider Erwarten, aus irgendeinem dringend notwendigen Grund, der eine oder andere zu dem eingeteilten Termin nicht können, so sollte er nachsehen, wann er kann, und mit einem anderen Sportkameraden die Zeiten austauschen.

Wenn jemand an diesem Wochenende überhaupt nicht helfen kann, so sollte er unseren Festavo H.K.Talmon < Tel.: 0561/494864 oder im Training > ansprechen, damit dieser für Ersatz sorgen kann.

Für den Plattentransport, Hallenauf- u. abbau sowie Hallenreinigung sind folgende Sportkameraden eingeteilt:

Die Gerätewarte: W.Fronnhold, F.Szeltner, H.Köhler, sowie P.Wagner, S.Schneider, M.Kopke, Karsten Hempel, Patrik Freitag, Lars Eskuche, P.Hempel, B.Trott, R.Sobotka, und andere freiwillige Helfer.

Verantwortlich und Fahrer : Bernd Pilgramm.

Die Zeiten für die Platten- Hin- und Rücktransporte werden noch rechtzeitig bekannt gegeben. Der Hallenaufbau findet vorraussichtlich am Samstag um 11,00 Uhr statt. Der Abbau, sowie die notwendigen Aufräumarbeiten, finden am Montag-Abend gleich nach Turnierschluß statt.

Die genauen Zeiten werden rechtzeitig an den Trainingsabenden, den Vorstandssitzungen, sowie im TT-Echo und den Baunataler-Nachrichten bekannt gegeben.

### Turnierleitung

N.Buntenbruch, W.Lattenmann, K.Trott, H.Schmidt, U.Gottschalk, V.Hansen.

Weitere Hilfe bei Bedarf: E.Hartmann, M.Schmidt, M.v.Bose, H.Jasper.

Also Freunde, es gibt viel zu tun - packen wir's an !

Euer NoBu



*Für jede Aufgabe,  
die uns das Leben stellt,  
gibt es eine Lösung.*

# Einsatzplan für Theken- und Ordnungsdienst + Spielerranmeldung

Beginn                      Ende                      Theken-u.Ordnungsdienst    Spielerranmeldung

## Samstag den 29.04.1989

13,00 Uhr	bis	16,00 Uhr	Petra Szeltner	Mathias von Bose
" "	"	" "	Herbert Dorschner	
" "	"	" "	Gerhardt Eskuche	
" "	"	" "	Matthias Schade	
16,00 Uhr	bis	19,00 Uhr	Martha Schmidt	Henrik Jasper
" "	"	" "	Bernd Hempel	
" "	"	" "	Kurt Weber	
" "	"	" "	Manfred Gibhardt	
19,00 Uhr	bis	Ende	Elke Höhmann	Henrik Jasper
" "	"	" "	Matthias Fanasch	
" "	"	" "	Siegfried Fanasch	
" "	"	" "	Heinz Köhler	

## Sonntag den 30.04.1989

9,30 Uhr	bis	12,30 Uhr	Peter od.Gabi Fuchs	Mario Schmidt
" "	"	" "	Wilfried od.Sandra Tonn	
" "	"	" "	Frank Bachmann	
" "	"	" "	Gerhardt Markert	
12,30 Uhr	bis	15,30 Uhr	Karin Bürger	Mario Schmidt
" "	"	" "	Erich Bunttenbruch	
" "	"	" "	Klaus Guth	
" "	"	" "	Wolfgang Frommhold	
15,30 Uhr	bis	Ende	Yvonne Eskuche	Mario Schmidt
" "	"	" "	Heinrich Lange	
" "	"	" "	Albert Bunttenbruch	
" "	"	" "	Willi Löbel	

## Montag den 01.05.1989

9,00 Uhr	bis	12,00 Uhr	Ulrike Hellmuth	Erwin Hartmann
" "	"	" "	Reinhard Weber	
" "	"	" "	Kurt Rummer	
" "	"	" "	Franz Szeltner	
12,00 Uhr	bis	15,00 Uhr	Petra Blechinger	Erwin Hartmann
" "	"	" "	Matthias Engel	
" "	"	" "	Jens Hansen	
" "	"	" "	Alexander Schramm	
15,00 Uhr	bis	Ende	Wolfgang Theis	Erwin Hartmann
" "	"	" "	Peter Gessner	
" "	"	" "	Günther Schröder	
" "	"	" "	Baldur Stepputtis	

# 1. Herren, Hessenliga

## RÜCKRUNDE LÄUFT GUT!

Samstag, 11.2.89 GSV EINTRACHT BAUNATAL - TTC ANZEFABR 5:9

Bericht: Frank Bachmann

Nach 3wöchiger Wettkampfpause hatten wir das 2.Heimspiel. Diesmal hieß unser Gegner Anzefahr. Nachdem die Gäste in der Vorserie mit 2 Ersatzspielern gegen uns antraten und wir mit 9:5 gewannen waren sie diesmal komplett und wir waren gewarnt. Zudem hat Anzefahr an Brett 4 noch einen neuen Spieler. Unsere Tips gingen von 5:9 bis 9:6.

Nach den Eingangsdoppeln lagen wir mit 1:2 im Rückstand (Sieg von Mario, und Frank). Im vorderen Paarkreuz unterlag Bernd gegen Hofacker und Frank mußte sich Kaczmarek geschlagen geben. Im mittleren Paarkreuz unterlag Peter dem Abwehrspieler Arlt.

Mario konnte den neuen Mann der Gäste mit 2:0 schlagen. Auch "Willi" gewann in gewohnter Manier 2:0. Doch Jürgen unterlag Eßmann mit -19 im 3. Satz. Bernd, an diesem Abend nicht so gut aufgelegt, mußte ebenfalls die Überlegenheit von Kaczmarek anerkennen. Frank konnte mit einer guten kämpferischen Leistung Haferkorn niederringen und Mario unterlag ebenfalls dem Abwehrspieler Arlt nach einer guten Leistung recht unglücklich mit 12,-20,-19, doch Peter gewann dann ebenfalls gegen die Nr.4 und es stand 5:8.

Jürgen, der sich in seinem 2. Einzel einfach nur hinten reinstellte und nicht mehr kämpfte, gab nach dieser Niederlage seinen Abschied von unserer 1. Mannschaft, bzw. vom Tischtennis bekannt.!

Am nächsten Wochenende gilt es zu punkten, da wir uns sonst gegen das Abwärtsrutschen in der Tabelle und den damit verbundenen Abstiegsorgen nicht mehr wehren können.

Samstag, 18.2.89 15,00 Uhr  
TV WALLAU-GSV EINTRACHT BAUNATAL

5 : 9

Bericht: Mario Schmidt

An diesem Wochenende mußten wir zunächst um 15,00 Uhr in Wallau antreten. Nach 1 1/2stündiger Fahrt konnten wir uns einspielen. Wir wußten, um was es in diesem Spiel geht. Dementsprechend waren wir auch alle hochmotiviert. Wallau war für uns ein unbequemer Gegner. In der Vorrunde unterlagen wir zu Hause mit 3:9! und im Pokal mit 3:5! Unsere

### Bernd Libudzie SHELL-STATION

Kfz-Meisterbetrieb



Bernd Libudzie - Am Einkaufszentrum - 3507 Baunatal 1 - Tel. (05 61) 49 26 49

Autotechnik  
SB-Autowäsche  
Reifen Service  
Auspuff Service  
Shell shop

Tips gingen diesmal von 8:8 bis 9:4!

Nach dem Abschied von Jürgen Salfer spielten wir mit Jörg Lauterbach. "Vielen Dank Jörg, für Deinen Einsatz!"

Nach den Eingangsdoppeln führten wir mit 2:1. Das altbewährte Doppel Fuchs und Tonn schlug das Doppel 1 von Wallau. Schmidt/Bachmann gewannen ihr Doppel auch recht klar. Anschließend gewann Frank gegen den 3. besten Spieler der Hessenliga an 1+2 aus der Vorrunde! Er kämpfte seinen Gegner regelrecht

nieder. Auch Bernd schoß seinen Gegner (Abwehrspieler) ab. Peter gewann ganz klar gegen die Nr.3 und wir führten 5:1! Doch leider verlor Mario wieder recht knapp mit 12,-19 und -20! Jörg konnte das wieder auswetzen und gewann 23:21 im 3. Satz! Willi, Bernd und Frank verloren nacheinander und es stand nur noch 6:5 für uns. Mario Peter und Willi konnten

aber die 3 noch fehlenden Punkte zum 9:5 Sieg beisteuern. Mit diesen 2 Punkten in der Tasche konnten wir mit gestärktem Selbstbewußtsein danach nach Gönnern fahren. Gönnern, auch noch gegen den Abstieg kämpfend, mußte also gegen uns punkten - im Gegensatz zu uns, wo wir jetzt 14:14 Punkte haben und frei aufspielen können.

**Farben Bank**

**Sortiert · Preiswert · Prompt  
Lacke · Tapeten · Fußbodenbeläge**

Filiale Baunatal · Elgersh. Str. 25 · 3507 Btl.-Großenritte

Samstag, 18.2.89 20,00  
Gönnern - 1. Mannschaft

( Peter Fuchs )

Wie schon beim Spiel in Wallau, so zeigte sich auch in Gönnern, daß die Abstiegskandidaten heiß auf uns sind. Wir zählen offensichtlich zu den Gegnern, gegen die man zu Hause unbedingt punkten will. Die Spieler aus Gönnern sprachen sogar von ihrer "letzten Chance", hatte man doch in der Rückrunde bereits gegen den Tabellenletzten und Vorletzten verloren.

Wir selbst waren, motiviert durch unseren vorangegangenen Sieg in Wallau und dadurch nahezu befreit von jeglichen Abstiegssorgen, jedoch fest entschlossen, die "Schmach" vom letzten Jahr ( 0 : 9 !! ) wett zu machen. So sprachen alle Vorzeichen für ein spannendes und attraktives Tischtennispiel - und so kam es dann auch.

Nach den Eingangsdoppeln führten wir wieder 2:1. Wilfried und ich übernahmen dabei die Rolle des Punktelieferanten. Unsere Spitze ermöglichte es dann den Einheimischen, in Führung zu gehen, was die Stimmung der Zuschauer mächtig anheizte. Anschließend verbuchten wir 4 Siege und zogen somit auf 6 : 3 davon. Eine Vorentscheidung schien gefallen.

Doch im vorderen Parkreuz wurde wieder nicht gepunktet - Spielstand 6:5 für uns.

Jetzt wurde aus einem spannenden ein teilweise dramatisches Spiel. Zuerst sorgte die Nummer 3 der Gastgeber - ein neues Gesicht in dieser Mannschaft - für Unterhaltung. Dieser "Einkauf", ein Jüngling der vorher in Grensau gespielt hatte, war offensichtlich durch seine persönliche Niederlagenserie nervlich so angeschlagen, daß ihm die Entscheidungen des eigenen Schiedsrichters den Rest gaben. Er flippte aus. Mit Urschreien und gereckten Fäusten begleitete er zum Entsetzen der eigenen Zuschauer ( " der wird bei uns nicht alt ! " ) sein Spiel und verlor trotzdem letztendlich klar gegen Mario. Ich selbst mußte gegen den Abwehrstrategen, der mich bereits im Vorspiel klar bezwungen hatte, antreten. Dieses Spiel entwickelte sich dann zu einem meiner dramatischsten Spiele der letzten Jahre.

Nach verlorenem ersten Satz trat beim Stand von 21 : 20 für mich die Zeitspielregel in Kraft. Ich gewann mit 22 : 20. Jetzt erfolgte eine ca. 15 minütige Unterbrechung, da der bereits erwähnte Jüngling sich auch von den eigenen Mitspielern nicht davon abbringen ließ, daß auch im 3. Satz erneut die Zeit gestoppt werden müsse ( er war für einen Punkt der Ballwechselzähler der Gegner, wurde dann aber abgelöst ). An der Nachbarplatte kämpfte gleichzeitig Wilfried gegen den anderen Abwehrspieler und mußte sicherlich unter der Hektik leiden.

Nachdem der 3. Satz endlich beginnen konnte, kam ich schnell auf die Verliererstraße und mußte ständig 3-4 Punkten nachlaufen. Beim Stand von 19 : 15 gegen mich schien das Spiel gelaufen zu sein, doch ich kämpfte mich anschließend auf 20:18 und sogar auf 19 heran. Bei eigenem Aufschlag mußte ich jetzt unbedingt punkten - 12 Ballwechsel waren bereits gespielt - alles schien entschieden - doch der 13. Schlag brachte den Punkt zum Ausgleich. Mit 23 : 21 gewann ich dieses Spiel und sorgte damit für unseren 8. Punkt.

Die restlichen 3 Spiele ( Jörg, Wilfried und Mario/Frank im Doppel ) waren allesamt bis zum letzten Ball umkämpft, gingen jedoch jeweils im 3. Satz verloren.

Der 8 : 8 Endstand war nach vierstündigem Kampf sicherlich gerecht und ermöglichte beiden Mannschaften noch einige nette, gemeinsame Stunden.

Bericht: Wilfried Tonn

Zum Rückspiel in Gombeth mußten wir auf Bernd (Privat) und Jürgen (Tennisarm) verzichten. Da wir aus der 2. Mannschaft (spielte gleichzeitig zu Hause gegen Hümme) keinen Spieler abziehen wollten, sprangen Heinz Schmidt und Norbert Buntenbruch (Hessenligapremiere) ein. Herzlichen Dank an beide! Sie haben ihren Einsatz hervorragend bestanden. Im Doppel war sogar eine Riesenüberraschung möglich, denn gegen das Spitzendoppel Woldt/Ebert verloren beide nur denkbar knapp mit -18 im 3. Satz!

Auch bei den Einzeln Heinz - Knapp -12, -19 und Norbert - Rudolph -9, -16, waren sie nicht ohne Chancen, jeweils die 2. Sätze zu gewinnen. "Nobse" führte zur Überraschung aller 16:10, doch Rudolph brachte ihn aus dem Rhythmus. Plötzlich war ein Bruch im Spiel und er gab 11 Punkte in Folge ab. Schade! Doch nun zum anderen Spielgeschehen. Gombeth trat mit kompletter Mannschaft an. Von Brett 1-4 sehr stark mit den Spielern Scheiwein, Ebert, Klapp+Woldt. Unsere 3 Punkte gingen alle auf das Konto von Frank und Mario. Zuerst punkteten sie im Doppel gegen Knapp/Rudolph und beide schlugen jeweils im 3. Satz Ebert. Dies hatte wohl keiner von uns erwartet. Zwei Punkte im vorderen Paarkreuz!

Sogar der 3. Punkt für Frank war möglich. Er verlor gegen Scheiwein im 3. Satz nur denkbar knapp mit 20:22! Ein Super-Spiel von Frank und nur das Quentschen Glück fehlte ihm.

Das zeigt, daß unsere Youngster auch gegen die Top-Leute gut mithalten können. Für Peter+Willi gab es in der Mitte gegen Klapp+Woldt nichts zu holen. Mit einer kompletten Mannschaft hätten wir die Vorrunden-Überraschung (8:8) wiederholen können.

*Ärgere dich nicht  
über die Dornen -  
erfreue dich  
an den Rosen.*

Ob Vorhand  
oder  
Rückhand -

die richtige Technik muß man trainieren.  
Auch der Umgang mit Geld will gekonnt sein.  
Ob Sparbuch oder Geldanlage - unsere  
Kundenberater haben die richtigen Tips für Ihren Gelderfolg.  
Kommen Sie zu uns, wenn Sie gewinnen wollen.

Wir bieten mehr als Geld und Zinsen.



SEIT 1888

RAIFFEISENBANK BAUNATAL eG



**RBB**

Marktplatz 2 · 3507 Baunatal · Telefon 05 61 / 4 99 50 · Zweigstellen in allen Stadtteilen

# 2. Herren, Bezirksliga N/W

## 2. SIEG, WIEDER GEGEN TV HÜMME

Samstag, 18.2.89 TTC WESER-DIEMEL-GSV EINTRACHT BAUNATAL 2. 9:0  
Alles, was zu diesem Spiel zu sagen war, wurde am folgenden Montag im engsten "Familienkreis" besprochen - deshalb an dieser Stelle auch kein Bericht

Samstag, 25.2.89 GSV EINTRACHT BAUNATAL 2. - TV HUMME 1. 9:3  
Zum 2. mal konnte die 2. Mannschaft komplett antreten und zum 2. mal hieß der Gegner TV Hümme. Der Tabellenletzte hatte an diesem Abend keine Chance und mußte beide Punkte bei der Eintracht lassen. Im Nachhinein darf man feststellen, daß die Mannschaft in dieser Besetzung, dazu noch G. Markert "in der Hinterhand", keine Abstiegssorgen bekommen hätte wenn sie alle Spiele komplett hätte bestreiten können. So werden wir wahrscheinlich (wenn kein Wunder durch verminderten Abstieg geschieht), "in den sauren Apfel beißen müssen". Aber ich (Albu) bin der Meinung, daß davon die Welt nicht untergeht und es auf dieser schönen Welt schlimmeres gibt!  
Es soll nicht unerwähnt bleiben, daß die Siegpunkte gegen Hümme an Brett 1 +2, sowie an 5+6 erzielt wurden: J. Lauterbach/M. Schulze (1), M.v. Bose/Andre Schiffmann (1), J. Lauterbach (2), M. Schulze (2), M.v. Bose (2) und A. Schiffmann (1)

Mode - Laden - Mode - Laden - Mode - Laden

*Der Mode-Laden  
zieht alle an!*



Aktuelle, preiswerte Mode für die ganze Familie.

- Viele Markenqualitäten
- beste fachliche Bedienung
- Service wird großgeschrieben
- große Auswahl

Überzeugen Sie sich selbst, wir freuen uns auf Ihren Besuch.

**MODE LADEN**  
Mode für jedes Alter

Baunatal Emstal  
Citypassage Kasseler Str.

**MC** ...zieht alle an!  
Mode-Centrum  
Wolfhagen

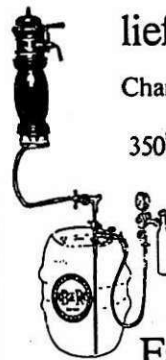
Wolfhagen  
Schützebergerstr. 27

Für alle

### FESTLICHKEITEN

liefert Ihnen

Charly's Getränkemarkt  
Breslauer Str. 8  
3507 Baunatal-Großenr.



Alle  
bekanntesten  
Biere

Faßbierservice

Telef. Bestellungen bei:

**Karl-Heinz Schmidt**

Telefon (0 56 01) 8 71 65

Orthopädie-Schuhtechnik



**Michael Thieme**

Einlagen nach Gips · Fußbettungen für Sportler  
Orthopädische Schuhe · Schuhzurichtung

**Bequemschuhe · Schuhreparaturen aller Art**

Altenritter Str. 9 · 3507 Baunatal · ☎ 05 61 / 49 88 77

Mode - Laden - Mode - Laden - Mode - Laden



# Wichtige Informationen!

## AUS DEN „TT INFO“ DES SPORTKREIS KASSEL

### AUS DER WETTSPIELORDNUNG PFLICHTEN DES HEIMVEREINS:

Der Heimverein ist dafür verantwortlich, daß

- a) das Spiellokal 30 Minuten vor der festgesetzten Spielzeit geöffnet ist und sich 15 Minuten vor der festgesetzten Spielzeit in spielbereitem Zustand befindet;
- b) Tische und Netze in einwandfreiem Zustand sind und den internationalen TT-Regeln entsprechen. Ab Bezirksklasse aufwärts sind darüber hinaus die Zählgeräte zu verwenden;
- c) die für das Spiel benötigten und zugelassenen Bälle vorhanden sind;
- d) die Beleuchtung ausreichend und blendungsfrei ist;
- e) die Spielflächen gegebenenfalls gegen das Eindringen von Zuschauern abgegrenzt sind;
- f) das Ausrutschen der Spieler auf zu glatten Böden durch Streuen von Abstumpfmitteln verhindert wird;
- g) die amtlichen Spielberichtsformulare vorhanden sind;
- h) die beiden Mannschaften vor und nach dem Spiel Aufstellung nehmen (vor dem Spiel zur Begrüßung, nach dem Spiel zur Bekanntgabe des Ergebnisses).

gez. Karl Heinz Fischer, Kreiswart

### AUS DER STRAFORDNUNG

#### VERSTOSSE VON VEREINEN:

##### § 44 STO

Unberechtigte Änderungen und falsche Angaben in Meldelisten, Mannschaftsaufstellungen oder Spielberichten, um sich oder anderen Vereinen einen Vorteil zu verschaffen, werden mit Spielverbot von 1 bis 6 Monaten und mit Geldstrafen von mindestens 50 DM bestraft. In leichteren Fällen kann auf Geldstrafe allein erkannt werden. In schweren Fällen kann Ausschluß der Verantwortlichen oder des Vereins aus dem Verband beim Verbandsvorstand beantragt werden.

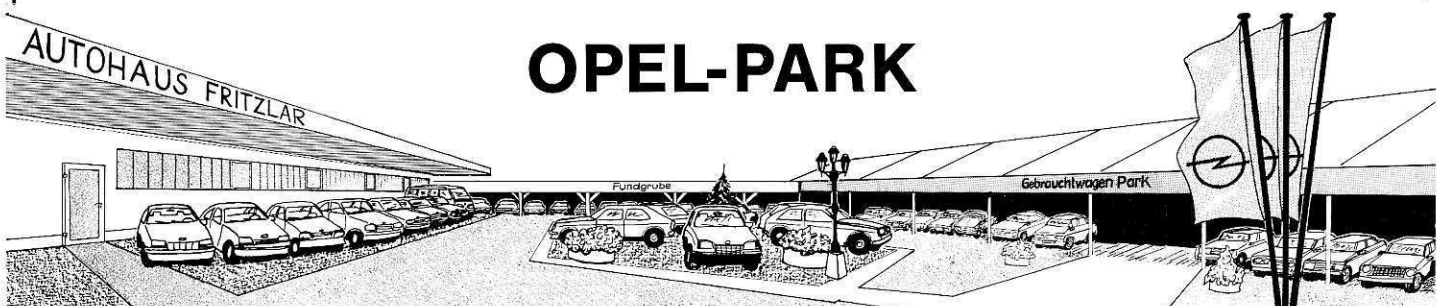
##### § 20 STO

sportliches Verhalten beim Spiel oder Bedrohung und Beleidigung von Gegnern, Zuschauern, Schiedsrichtern oder Mitgliedern von Organen des HTTV können mit einer Sperre von 1 Woche bis zu 3 Monaten bestraft werden. In leichteren Fällen kann auf einen Verweis erkannt werden.

Dem Kreisvorstand sind aus der vergangenen Halbserie einige Verstöße gegen unsere Wettkampfbestimmungen bekannt. Es ist uns zur Zeit noch nicht gelungen, Beweise auf den Tisch zu bekommen.

Achtet unsere Wettkampfbestimmungen. Im Sinne unseres Tischtennisportes!

gez. Karl Heinz Fischer, Kreiswart



# 3. Herren, Kreisliga 2

## „WIR TUN UNS SCHWER“

GSV-Eintracht Baunatal III. - TTC-Elgershausen II. 5:9

Bericht: Norbert Buntbruch

Do. 9.2.88

In unserem 2. Spiel der Rückrunde, mit der neu formierten Mannschaft, gab es eine für mich unerwartete Niederlage. Der TTC-Elgershausen trat zwar genau wie wir mit Ersatz an, aber mit Rolf Schäffer waren sie im hinteren Paarkreuz sehr gut bestückt. Wir hingegen mußten M. Fanasch ersetzen, für ihn spielte H.K. Talmon. Da es fast in jedem Punktspiel irgend ein Kuriosum gibt, bei dem ganz bestimmte Vereine immer wieder in Erscheinung treten, wollte der TTC-Elgershausen dem heute noch einmal eins draufsetzen: Spielbeginn war um 19,30 Uhr. Um diese Uhrzeit waren 4 Elgershäuser in der Halle. Um 19,55 kam der 5. Spieler (der Mannschaftsführer mit den Pässen) und es konnten wenigstens die Doppel schon einmal aufgeschrieben werden. Kurz nach 20,00 Uhr konnte dann mit dem Spiel endlich begonnen werden und kurz vor Beendigung des Doppels kam dann doch noch der 6. Spieler und es konnte endlich alles aufgeschrieben und somit gespielt werden.

Nur wie dann gespielt wurde, läßt keine sehr großen Hoffnungen aufkommen, daß sich die 3. Mannschaft in der Tabelle noch verbessern könnte.

Das hochdotierte Doppel Lange/Trott gab eine klägliche Vorstellung und unterlag gegen Saur/R. Schäffer klar mit 0:2. Die Niederlage von Schramm/Talmon gegen Gihardt/Cr. Schäffer dagegen war eingeplant genauso wie der Sieg von Buntbruch/Hartmann gegen Röder/Rippe. Nachdem dann vorne beide Spiele von Trott und Lange klar verloren wurden, stand es bereits 4:1 für Elgershausen.

In meinem ersten Einzel in der Kreisliga nach genau 10 Monaten und 17 Niederlagen in Folge in der Bezirks-Liga, war ich gespannt, ob ich überhaupt noch gewinnen kann. Mit Röder bekam ich Gott sei Dank einen Gegner, gegen den es nicht sonderlich schwer war den ersten Sieg nach Hause zu fahren. Erwin brachte dann das Kunststück fertig gegen Cr. Schäffer nach einer 16:7 Führung im ersten Satz, das Spiel noch mit 0:2 zu verlieren.

Genau wie mir erging es "Alex" Schramm in der Vorrunde, und auch ihm war es heute gelungen nach 10 Monaten wieder ein Spiel zu gewinnen (weiter so Alex). Spielstand: 3:5.

Die darauf folgenden jedoch nicht ganz unerwarteten Niederlagen von Talmon, Trott und Lange brachten dann die Entscheidung, die dann durch den 2. Sieg von mir und dem Sieg von Erwin zwar noch einen Aufschub erfuhr, doch der 9. Punkt für Elgershausen war im Spiel Schramm - R. Schäffer vorprogrammiert und die 9:5 Niederlage war perfekt.

Freitag, 10.2.89 TSV HEILIGENRODE 2.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 3. 8:8

Bericht: Erwin Hartmann

Nach der am Vortag enttäuschenden Niederlage gegen Elgershausen reichte es beim Tabellenzehnten Heiligenrode nur zu einem Unentschieden. Mir scheint, als ob wir als neue 3. Mannschaft etwas an Klasse verloren haben, was besonders bei den Doppeln auffällt. In der Vorserie konnten wir meist nach den Doppeln in Führung gehen und nun laufen wir immer einem Rückstand hinterher. Heute konnten zu Beginn nur Trott/Lange gewinnen. Buntbruch/Hartmann und M. Fanasch/Schramm verloren 1:2. In den nächsten 6 Einzelspielen ging es an jedem Paarkreuz 1:1 aus. So stand es zur Hälfte 4:5. Nun kamen vorne zwei Punkte für uns, was eine erstmalige Führung mit 6:5 bedeutete. Diese konnten wir in der mitte zum 7:6 behaupten und es keimte Hoffnung auf einen Sieg. Doch die Hoffnungen zerschlugen sich nach den beiden Niederlagen im hinteren Paarkreuz zum 7:8. Mit einer Energieleistung retteten Trott/Lange das 8:8

### Foto-Studio Orendt

Ihr Partner für  
Paß-, Bewerbungs-, Portrait- und  
Hochzeitsaufnahmen.  
Filmentwicklungen Color innerhalb  
eines Tages.

Niedensteiner Straße 29  
3507 BAUNATAL 4  
Telefon (056 01) 8 69 04

### Druckfehler

„Wenn Sie einen Druckfehler finden, bitte bedenken Sie, daß er beabsichtigt war. Unser Blatt bringt für jeden etwas, denn es gibt immer Leute, die nach Fehlern suchen.“

(Aus einer finnischen Tageszeitung)



IHR VIDEO-HIFI-FACHGESCHÄFT

# JASPER

Moltkestraße 19 3507 Baunatal 4

Telefon 0 56 01 / 8 61 43

VIDEO · HIFI · ANTENNENBAU · MEISTERBETRIEB





**SABO**

Für den der mehr verlangt.

## SABO-Qualität. Dagegen ist kein Kraut gewachsen.

### **Seipel GmbH**

Landmaschinen · Nutzfahrzeuge · Gartengeräte

Stettiner Straße 20-22

**3507 Baunatal 4**

Telefon 0 56 01 / 82 80 u. 8 60 37

Dienstag, 14.2.89 OSC VELLMAR 4.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 3. 8:8

Bericht: Alexander Schramm

Zum Spiel bei OSC 4. traten wir mit K. Weber für den beruflich in Frankfurt tätigen M. Fanasch an. K. Weber ist der Dank der Mannschaft für seinen Einsatz gewiß!

Das Spiel selbst lief bestens für uns, allerdings nur bis zu unserer klaren 8:4 Führung! Diese kam durch die Siege der Doppel K. Trott/H. Lange (1), E. Hartmann/N. Buntenbruch (1) und in den Einzeln durch N. Buntenbruch (2), K. Trott, H. Lange, E. Hartmann und K. Weber (je 1).

Was jedoch nach dieser Führung kam war schlicht gesagt nicht "das Gelbe vom Ei". Es wurden alle 4 Spiele in Folge abgegeben, davon 3 Spiele erst im 3. Satz. Das war zwar bedauerlich, änderte aber nichts mehr an der Punktteilung. Das Satzverhältnis sprach übrigens eindeutig für uns: 22:17!

**RADIO - FERNSEHEN - VIDEO**

**FERNSEH-  
FASIG**

Mittelstraße 6, Telefon 0 56 01 / 8 60 51  
Baunatal-Großenritte.

Verkauf und Reparaturen aller Fabrikate!

**BRAUN - Rasierer Kundendienst u. Verkauf**

**Verleih von Beschallungs- u. Lichtanlagen**

Freitag, 24.2.89

GSV EINTRACHT BAUNATAL 3. gegen  
TSG SANDERSHAUSEN 4. 0:9

Bericht: Klaus Trott

Gegen den Tabellenführer, der mit Wolfram, Zieß, Replies, Gröschner, Decker und Schneider komplett antreten konnte, mußten wir auf H. Lange und E. Hartmann verzichten. H. Dorschner und P. Gessner waren sich nicht zu schade um hier anzutreten (Danke!)

Wir haben wegen den vielen Ersatzstellungen keinen Spieler der 4. oder 5. genommen, weil wir doch keine Chance gehabt hätten.

Zum Spiel sei gesagt: Es war das bisher schnellste (65 Minuten) was ich je mitgemacht habe! Einen Sieg hätte nur der

"Nobse" gegen Wolfram schaffen können, denn er führte im 3. Satz 15:10 um mit -18 noch zu verlieren. Alle anderen hatten keine Chance.

Freitag, 17.2.89 VFL KASSEL 1. - GSV EINTRACHT BAUNATAL 3. 9:5

Bericht: Matthias Fanasch

Nachdem die Rückserie mit dem Sieg gegen Bergshausen 2. so verheißungsvoll begonnen hatte, mußten wir doch in den letzten Wochen einige Rückschläge hinnehmen. So auch an diesem Abend beim VFL. Da wir sowieso alle mit einer Niederlage gerechnet hatten, war die 3:1 Führung zu Beginn für uns doch etwas überraschend. Während M. Fanasch/A. Schramm sich Günther/Jobst geschlagen geben mußten, konnten K. Trott/H. Lange gegen Rüdiger/Gießler, N. Buntenbruch/E. Hartmann gegen H. Rüdiger/Kunz und H. Lange gegen Günther gewinnen. Danach ging es Schlag auf Schlag und wir lagen 3:5 zurück. K. Trott gegen W. Rüdiger, E. Hartmann gegen Jobst (im Zeitspiel), N. Buntenbruch gegen Gießler und Alex gegen H. Rüdiger (nach gutem Spiel im 3. Satz), verloren nacheinander. Zwei Siege konnten nur noch durch M. Fanasch gegen Kunz und H. Lange gegen W. Rüdiger verbucht werden. K. Trott verlor im 3. Satz gegen Günther, N. Buntenbruch gegen Jobst und M. Fanasch gegen H. Rüdiger, mußten sich klar geschlagen geben.

Es fehlt noch die unglückliche Niederlage von E.Hartmann gegen Gießler mit 24:26 im 3.Satz!,die die 9:5 Niederlage perfekt machte.

FAZIT:

Zur Zeit zeigt die Formkurve der 3.Mannschaft nach unten.Dies ist vor allem deshalb der Fall,weil zur Zeit einige Spieler ohne jegliches Selbstvertrauen spielen.Aber auch das wird wieder besser werden.Zum Glück können wir ja nicht mehr in den "Abstiegsstrudel" geraten!

**OPEL**  
in  
**Baunatal**



**auto-sobota**

Baunatal 4, Elgershäuser Str. 25A

NEU VON OPEL  
**VECTRA**  
DIE INTELLIGENTE LÖSUNG.



Inh. Günter Sobota  
Kfz- und Karosseriebauermeister

Telefon 0 56 01 / 82 78

Verkauf von Neu- und Gebrauchtwagen · Leasing/Finanzierung  
Reparaturen · Karosseriebau · TÜV-Vorbereitung u. Vorführung

## Eintracht TT-Freaks dabei

Am 15.2.89 fuhren W.Lattemann,H.Schmidt und H.W.Becker zum Europaligaspiel Deutschland-Schweden nach Elsenfeld(Bayern).

Nach 2 Stunden Fahrt erreichten wir unser Ziel noch frühzeitig,so daß wir uns vorher noch etwas stärken konnten.In der Halle trafen wir dann überraschend auf Jörg Lauterbach!

Das Ergebnis,4:3 für Schweden ist inzwischen sicher allen TT-Fans bekannt Auf Deutscher Seite spielten Böhm,Robkopf,Fetzner und Olga Nemes.

Die Schweden mit:Waldner,Lindh,Persson und M.Svensson.

Bei etwas mehr Glück wäre ein deutscher Sieg möglich gewesen.Uber die interessantesten und spektakulärsten Ballwechsel berichtete das Fernsehen um 23,00 Uhr,was sicher einige der Daheimgebliebenen verfolgt haben!?

Nach dem Spiel führten wir noch einige Fachgespräche und warteten auf die schwedischen Spieler."Souvenirjäger" Heinz wollte Nadeln von ihnen ergattern.Weil sie aber keine dabei hatten,sollten wir die Spieler im Hotel aufsuchen.Doch sie übernachteten in einem anderen Hotel wo es auch das kalte Buffet gab und wo sie keine Nadeln hatten.Sie versprachen Heinz,ihm die Nadeln zuzuschicken(inzwischen hat er 2 erhalten!).

Wir stärkten uns an den Resten des kalten Buffet und tranken(bis auf den Fahrer),noch einige Bierchen.

Bei Regen und schlechter Sicht trafen wir um 3,30 Uhr! in Großenritte ein.  
Bericht:Hans Werner Becker

### Der Führerschein

SIE WOLLEN IHN – SIE SCHAFFEN IHN – WIR HELFEN IHNEN

Seit mehr als 25 Jahren in BAUNATAL  
**Fahrschule Lichtherz**

Ausbildung Klasse 1 + 3 · Mofa 25  
Nachschulung · Führerschein auf Probe

Unterrichtsräume in:

Baunatal-Großenritte · Baunatal-Altenritte  
Fuldabrück-Dittershausen

Tel. 0 56 01 / 8 64 33

Fahren Sie sicher und mit Herz – lernen Sie bei Lichtherz!



# 4. Herren, Kreisliga 1

## WIR VERLASSEN „DEN KELLER“

Freitag, 17.2.89 GSV EINTRACHT BAUNATAL 4-FT NIEDERZWEHREN 2. 9:5  
Bericht: Bernd Hempel

Zwei wichtige Punkte gegen den Abstieg und ein hartes Stück Arbeit gab es beim 9:5 Sieg gegen FTN. Bei 8 Dreisatzspielen hatten wir diesmal mit fünf Siegen das bessere Ende für uns.

Dabei fing alles mit einem 1:2 Rückstand nach den Doppeln garnicht gut an. H.Schmidt/H.K.Talmon gewannen gegen Heinz/Wasmuth klar. R.Weber/V.Hansen mußten sich knapp gegen Lampe/Osterreich geschlagen geben. K.Weber/B.Hempel verloren dann im 3.Satz nach einer 18:17 Führung noch 21:19 gegen Göbel und Diehl, wobei der "Zähler" von FTN mit 2 unkorrekten Entscheidungen seinen Mannschaftskameraden noch nachhalf. In diesem Zusammenhang muß ich feststellen, daß der Zwang zum Gewinnen das Nervenkostüm immens strapaziert, wenn man so weit "im Keller steht" wie wir. Das soll keine Entschuldigung dafür sein weil wir das Doppel verloren, kann aber auch als Erklärung für andere Zitterspiele gelten.

Eine überzeugende Leistung lieferte an diesem Abend H.Schmidt mit 2 klaren Siegen gegen Göbel und Lampe. H.K.Talmon gewann gegen Göbel im 3.Satz mit 22:20, mußte sein Spiel gegen Lampe jedoch ebenfalls im 3.Satz abgeben.

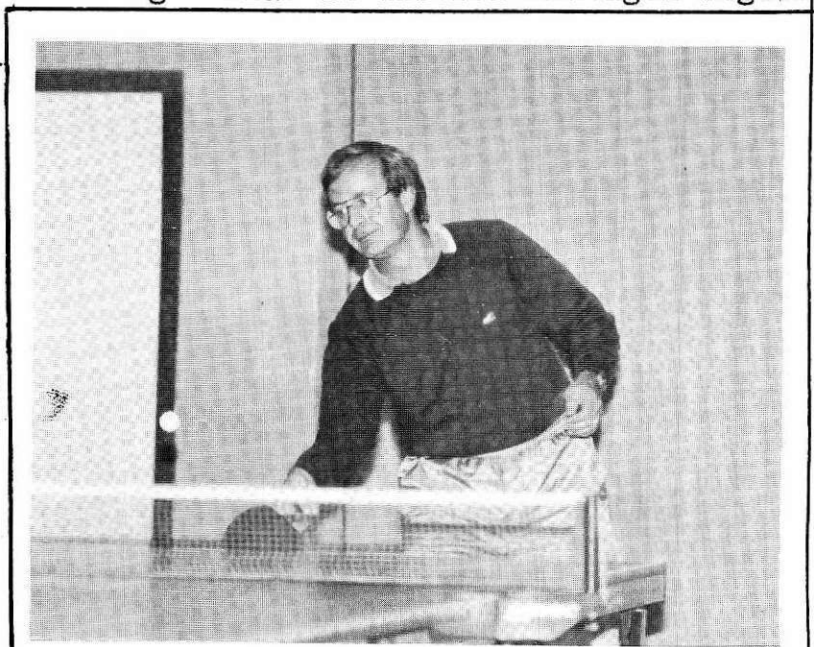
In der Mitte war die Bilanz ausgeglichen. K.Weber und B.Hempel konnten gegen Diehl 2 Punkte beisteuern, mußten sich jedoch gegen Osterreich geschlagen geben.

Die restlichen 3 Punkte kamen durch R.Weber gegen Wasmuth und Heinz, sowie V.Hansen mit einer konzentrierten Leistung gegen Heinz. Volker Hansen war als Ersatz für B.Trott an diesem Abend mit seinem sicheren Spiel ein Gewinn für die Mannschaft.

Freitag, 24.2.89 TSV GUNTERSHAUSEN 1.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 4. 9:3  
Bericht: Kurt Weber

Drei gewonnene Spiele, mehr war bei einer starken, voll auf Angriff spielenden Guntershäuser Mannschaft nicht drin. Diese 3 Siege gingen auf das Konto unserer beiden Spitzenspieler H.Schmidt und H.K.Talmon. Im Doppel wurde gegen Bonn/Fischer mit 2:1 gewonnen. Heinz gewann gegen Wachsmuth nach Kampf mit 22:20 im 3.Satz und Hans Kurt ebenfalls im 3.Satz mit 21:16.

Der Rest der Spiele ging mehr oder weniger klar an unseren heutigen Gegner



Wir glauben an ihn und seine Kameraden der 4.Mannschaft: Bernd Hempel

# 5. Herren, 1. Kreisklasse 1

## HABEN NICHTS ZU VERLIEREN!

Dienstag, 7.2.89 PSV GRÜN WEISS KASSEL 1.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 5. 8:8

Bericht: Volker Hansen

Unseren heutigen Gegner hatten wir in der Vorrunde mit 9:4 besiegt. Zum Rückspiel fuhren wir mit gemischten Gefühlen, da wir unsere Nr.1 K.Guth und unsere Nr.2 S.Fanasch ersetzen mußten! Die für beide eingesprungenen Gerhard Eskuche und Ulrich Gottschalk waren in diesem Spiel mehr als Ersatz. Beide holten alleine 5 der 8 Punkte! Zusammen gewannen sie ihr Doppel und jeder seine beiden Einzel!

Die drei restlichen Punkte holten das Doppel H.Jasper/J.Hansen und in den Einzeln M.Schade und H.Jasper.

Knapp am 9:7 Sieg scheiterte leider M.Schade, der im 1. Einzel gegen Höhne im 3. Satz leider mit 21:23 scheiterte. So reichte es am Ende doch noch immerhin zu einem 8:8 Unentschieden.



**Fleischerei**



**Achim Baumann**

Bahnhofstraße 1

Baunatal 4 (Großenritte)

Telefon 0 56 01 / 8 76 25

Privat 0 56 01 / 82 53

**Empfehle mich für Festlichkeiten aller Art**

● **Warme und kalte Bufetts** ●

**Donnerstag, 23.02.89 GSV Eintracht Baunatal V - SVW Ahnatal 3:9**

Bericht: Matthias Schade

Nachdem wir im letzten Spiel einen ersten (leichten) Erfolg mit einem 8:8 gegen Grün-Weiß-Kassel hatten und in der Vorrunde ein Sieg gegen Ahnatal abgefallen war, wollten wir daran anknüpfen. Obwohl Ahnatal in der Tabelle einige Plätze vor uns steht, hofften wir zu gewinnen. Ahnatal lag uns eigentlich immer ganz gut.

Das Spiel begann dementsprechend auch ganz gut. Das Doppel Guth/Hansen brachte den ersten Punkt. Fanasch/Schade verlor gegen die "krummen" Spieler Siebert/Magstedt. Aber in einem Spitzenspiel zeigten Jasper/Hansen ihrem Gegner wie gespielt wird.

Danach begann dann unser Leidensweg. Klaus und Sigi mußten sich in ihren Einzeln geschlagen geben und schon stand es 2:3. Volker konnte sein "Duell" gegen Ristork noch gewinnen. Doch dann stand das Glück vollends gegen uns. Alle weiteren Spiele gingen, wenn teilweise auch im dritten Satz, an die Gegner aus Ahnatal. Und aus wars nach zweieinhalb Stunden Spiel mit unseren Hoffnungen auf einen Punkt gegen den Abstieg. Das Spiel endete mit 3:9 und 10:20 Sätzen.

## **SPORT- und FREIZEITCENTER OBERZWEHREN**

### **Der Treffpunkt für jung und alt!**

- Bodybuilding
- Fitnessstraining
- Med. Massage (alle Kassen)
- Solarium
- NEU aus den USA „AEROTRIM“

**Julius-Leber-Str. 10, 3500 Kassel-Schenkelsberg**

Öffnungszeiten:

Tel. 0561 / 49 74 26

Mo.—Fr. 17—21, Di. + Do. 9—12, Sa. 13—16 Uhr

## **JETZT NEU!**

Med. Massagepraxis  
»Marlen Köhler«

- Klassische Massage
- Bindegewebsmassage
- Fango-Paraffin-Packung
- Heißluft
- Rotlicht
- Bewegungsübungen
- Extension

# **AEROTRIM**

# 6. Herren, 2. Kreisklasse 2

## „WIE DIE „ALTEN“ SUNCEN....“

Dienstag, 14.2.89 GSV EINTRACHT BAUNATAL 6.-TTC ELGERSHAUSEN 3. 2:9

Bericht: Wolfgang Lattemann

Wenn man wie wir mit dem Rücken zur Wand spielt, dann gelingt einem auch meistens nichts.

# MARIO & PINO

## WIR FREUEN UNS AUF IHREN BESUCH

Es erwarten Sie, neben einer reichhaltigen Speisekarte,  
viele Spezialitäten außerhalb der Karte.  
Essen auch außer Haus.

Öffnungszeiten: 11.30-14.30, 18.00-24.00 Uhr, außer Montag

Platz des Friedens 8  
(gegenüber der katholischen Kirche)  
Baunatal · Telefon (05 61) 49 27 33

RISTORANTE · PIZZERIA

Das es sich bewahrheitet konnte man in diesem und auch in den vorherigen Spielen feststellen.

Es fehlt einfach das Quentschen an Glück im Spiel um in der entscheidenden Phase oder in der Verlängerung zu gewinnen. Das ganze zaudern nützt aber nichts. Der Blick sollte nach vorn, auf die nächsten Spiele gerichtet sein um hier einiges wettzumachen.

Gegen diese starke Mannschaft von Elgershausen 3. hatten wir nicht viel zu bestellen: Seehausen, Humburg, Jucknischke, Schulz, Rippe und Hahn.

Unsere beiden Punkte erkämpften im Doppel Roman/Sobotka/Manfred Gibhard und im Einzel Uli Gottschalk.

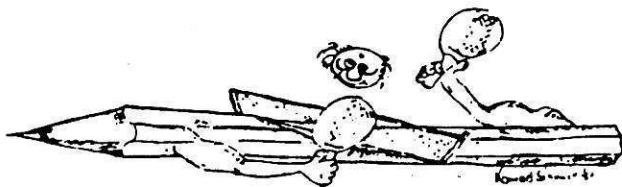
FAZIT:

Es kann nur noch besser werden!



## Berichte bitte frühzeitig abgeben!

### Impressum Tischtennis-Echo



Das Tischtennis-Echo erscheint monatlich und erfaßt rund 500 Leser.

Mitarbeiter sind alle Mitglieder der Abteilung.

Redaktion: Albert Buntenschuch und Matthias Engel.

Fotos, wenn nicht anders angegeben: Albert Buntenschuch.

Abonnementpreis für 1 Jahr: DM 10,00

Redaktionsschluß für die nächste Ausgabe: 2. APRIL 89

Das  
Tischtennis-  
Echo  
druckt:



## hessen-druck buch- und offsetdruck

Privat- und  
Geschäftsdrucksachen  
Bücher · Zeitschriften  
Prospekte · Kataloge  
in ein- und mehrfarbiger  
Ausführung

3507 BAUNATAL-  
RENGERSHAUSEN  
KUPFERSTRASSE 1  
TELEFON  
(05 61) 49 20 95

# 7. Herren, 3. Kreisklasse A 2

## 1. SAISON SIEG BEIM SV HELSA 2.

Dienstag, 7.2.89 GSV EINTRACHT BAUNATAL 7-KSV HESSEN KASSEL 4. 3:9

Berichte :Albu

Der KSV konnte mit Schütz(kam von Grün Weiß), Al Muheidib, El Bureisi, Theuerkorn, Haberzettl und Nestvogel komplett antreten. Bei uns spielten Mengel und H. Dorschner für G. Schröder (Spätschicht) und K. Rummer (Urlaub).

Nach dem 1:9 gegen den SV Nordshausen 2. (Tabellenzweiter), rechneten wir gegen den Tabellenführer mit einem glatten 0:9. Erfreulich (wir sind ja so bescheiden geworden), daß es dann doch noch zu 3 Gegenzählern kam. Hierbei überraschten vor allem das erstmals zusammen spielende Doppel H. Köhler/M. Engel mit einem 2:1 Sieg gegen Nestvogel/El Bureisi.

Paul gegen Theuerkorn und Albu gegen Nestvogel nutzten ihre spielerischen Möglichkeiten zu den 2 Siegen in den Einzeln.

Mengel, an Brett 2 spielend, ging gegen Schütz und Al Muheidib über je 3 Sätze und hatte vor allem gegen den dunkelhäutigen Al hervorragend Ballwechsel.

Bei Heinz war es nicht "sein Tag". Er hat schon bessere Spiele geliefert. Franz kam gegen El Bureisi im 1. Einzel nicht zurecht, hatte aber gegen Theuerkorn eine Siegmöglichkeit, doch nach dem 1:1 in den Sätzen mußte das Spiel beim zuvor erreichten 9. Punkt abgebrochen werden "Herby" tat gegen Haberzettl zwar sein bestes - aber es reichte nicht zu einem Sieg.

An dieser Stelle ihm und M. Engel ein Dank für ihren Einsatz!

FAZIT: Auch in unserem 14. Spiel sind



Durchgehend  
warme Küche  
von 11.00 bis 24.00 Uhr.

Im Hause empfehlen wir unseren

**„GRILLHOF“**

Zu tollen Preisen: Schnitzel, Pizza, Gyros, Haxen usw.  
- kommen und überraschen lassen -

In unserem **„KIOSK“** erhalten Sie alle  
Kleinigkeiten, die Sie Tag für Tag brauchen:  
Spirituosen, Zeitschriften, Tabakwaren, Getränke aller  
Art, Süßigkeiten usw.

**„Baunataler Hof“ - muß man sich merken**

3507 Baunatal-Allenbauna

Allenritter Straße 8-10 · Tel. 05 61/49 68 21

wir noch immer ohne Sieg!

Freitag, 17.2.89 TUSPO NIEDERKAUFUNGEN 3.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 7. 9:4

Zum 1. mal konnten wir in der Rückrunde (im 4. Spiel) komplett antreten - aber es reichte auch im 15. Punktspiel nicht zum 1. Sieg! So zehren wir weiter von den 10 Pluspunkten die unsere 7. der Vorrunde erreicht hatte.

In Niederkaufungen glänzten Heinz an 1 und Günter an 3 mit je 2 Einzelerfolgen. Heinz hatte wieder "2 Gegner nach Maß" und Günter hatte nur im 2. Einzel gegen den stur ballhaltenden 67-jährigen Blank Mühe. Nach -17 im 1., gewann Günter den 2. Satz nach Rückstand noch mit 19 und hatte im 3. Satz mit 11 mit seinen plazierten Rückhand-Schmetterbällen nur Vorteile.

Hätte Franz die Geduld von Günter, so hätte auch er Blank packen können. 1. Satz 21:11, 2. Satz 18:21 und 3. Satz 19:21! Auch gegen Werner ging Franz über 3 Sätze. Ebenso Paul gegen Berges und die Doppel Heinz/Kurt und Franz/Albu. Beim Doppel Günter/Paul hatte Paul schon im 1. Satz plötzlich nur noch den Schlägergriff in der Hand und das Blatt flog in die Halle. Er blien zuvor an der Tischkante hängen.

Beim anschließenden gemeinsamen Treffen mit der 3.+4. Mannschaft im Hess. Hof wurde das ganze Spiel nochmal ausgiebig analysiert ("ohne das sich dabei am Ergebnis etwas änderte"). Einen "makabren" Scherz ließ Klaus Trott vom Stapel: "Ein Jahr gebe ich Euch noch. Wenn's dann nicht besser wird müßt Ihr Eure Schläger und Trainingsanzüge abliefern!"

Übrigens: Das komische an den Dauerniederlagen ist, daß uns das Spielen immer noch Spaß macht!



Montag, 20.2.89 GSV EINTRACHT BAUNATAL 7. - TSG WATTENBACH 2. 8:8

Das hätte er sein können: unser 1. Sieg dieser Saison. Trotzdem müssen wir unserem Ersatzmann Willi Löbel (für G. Schröder) dankbar sein, daß es wenigstens ein 8:8 wurde! "Willi, Du warst Klasse!" Willi brachte es fertig, gegen v. Schumann Sen. einen Punkt zu holen, während Kurt in der Mitte nicht nur beide Einzel, sondern mit Heinz auch noch beide Doppel verlor. Auch seine anwesende Anneliese konnte ihn nicht daran hindern seine Gegner "in den Boden stampfen zu wollen".

Das Spiel begann wenig verheißungsvoll: die Doppel Heinz/Kurt und Paul mit Willi (spielten erstmals zusammen!), verloren - Franz/Albu gewannen. Heinz (2:1) und Paul (2:0) brachten uns 3:2 in Führung. Zwei 0:2 Niederlagen von Franz und Kurt ergaben den 3:4 Rückstand. Dann Albu's 2:0, Willi's 2:1 (im 3. Satz 22:20!) und Heinz's 2:1 gegen v. Schumann Jr. brachten den neuen Führungswechsel: 6:4 für uns! Jetzt wechselten 4 Spiele mit Siegen und Niederlagen Paul (0:2), Franz (2:0), Kurt (1:2) und Albu (2:0) zum 8:6.

Während wir Willi eine Niederlage "zugestehen" mußten (22:20, 10:21, 18:21) enttäuschte das letzte Doppel Heinz/Kurt gegen v. Schumann Jun./Spindeler total (-13, -12). Gegen dieses Doppel gingen Paul/Willi immerhin über drei Sätze!

Ein v. Schumann Sen. Spruch zum Schluß. Nachdem er gegen Albu mit -14 und -17 verloren hatte sagte er zu Albu: "Das war die Revanche(?) für das 21:0 das Du mir vor 6 Jahren verpaßt hast!" Albu ist sich keiner "Schuld" bewußt, weiß aber aus eigener Erfahrung, wie ein solches 21:0 nachhängen kann  
FAZIT: On Sieg, Unentschieden oder Niederlage: das anschließende gemeinsame Bierchen schmeckt uns auf jeden Fall!

Samstag, 25.2.89 SV HELSA 2. - GSV EINTRACHT BAUNATAL 7. 4:9

"NA, ENDLICH!"

In unserem 17. Spiel dieser Saison kamen wir endlich zu unserem 1. Sieg. Für den verhinderten P. Wagner spielte H.W. Becker ("Danke, Löwe").

Neben der für unsere Verhältnisse ungewohnten weiten Anfahrt war auch der Spielbeginn (17,00 Uhr) ungewöhnlich. Diese frühe Anfangszeit ermöglichte es Anneliese Rummer als Maskotchen und "Coach" für ihren Kurt mitzufahren.

Der Beginn des Spiels war nicht gerade verheißungsvoll: Doppelniederlagen von Heinz/Kurt (3. Satz 20:22) und G. Schröder/H.W. Becker-Sieg von Franz/Albu

Als dann auch noch Günter, an 2 spielend, verlor, lagen wir schon mit 3:1 im Rückstand! Doch dann kam für Helsa der "Pillenknick". Die Gastgeber mußten

4 Spiele in Folge abgeben (Siege von Heinz, Kurt (3. Satz 22:20), Franz und H. W. "Löwe" zur 5:3 Führung. Albu (an diesem Nachmittag saft- und kraftlos) gab

dann den 4. Punkt für Helsa ab - und das war's dann auch schon, denn Heinz, Günter, Franz und Kurt machten mit wiederum 4 Siegen alles klar zum 9:4.

FAZIT: Wir glauben wieder an uns!

**HURRA! GEWONNEN!**



**JOOLA®**



SV HELSA 2. gegen  
GSV EINTRACHT 7.  
4:9

"Gratuliere, es war ein tolles Spiel und Euer 1. Sieg im 17. Spiel!"

"Jungs, Ihr habt Euch eine Erfrischung verdient! Nobu, mach's Fenster auf!"

Schlank durch Tiefenwärme

**WM**

Massage-Institut  
**uwe matzen**

staatl. anerkannter  
Masseur und  
med. Bademeister

Telefon  
0 56 01 / 8 64 78

Habichtswaldstraße 17

3507 Baunatal 4

**DANKE**

... sagen wir allen Inserenten.

Unsere Mitglieder und Freunde bitten wir hiermit, die inserierenden Firmen bei ihren Einkäufen zu berücksichtigen.

# Wer fährt mit: IN DEN BAYRISCHEN WALD?

## VOM 26. BIS 28. MAI 89

Hans Kurt Talmon hat für unsere Abteilung auch für dieses Jahr wieder eine Busfahrt geplant und würde sich freuen, wenn es diesmal einige Reiselustige mehr sein würden wie im Vorjahr bei der Wienfahrt!

Alles nähere zu der 3-Tagesfahrt in den Bayerischen Wald nebenstehend!

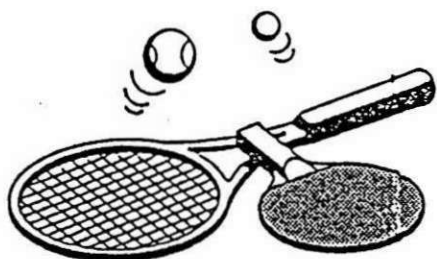
Hans Kurt bittet, die Anmeldungen (möglichst bald) an ihn zu richten (Tel. Nr. 0561/494864) und bei der Anmeldung 20,00 DM anzuzahlen!

Nur wer ernsthaft interessiert ist sollte sich bei ihm melden, denn die Anzahlung wird bei ev. Rücktritt nicht zurückerstattet!

Natürlich können auch Freunde, Verwandte und Bekannte an dieser Fahrt teilnehmen!

# TT-Center

Die  
Tischtennis-  
Experten bieten:



- Fachliche Beratung
- Schlägertest an zwei Tischen
- Schläger-Service sofort
- Auswahlendungen
- TT-Kurse und Training
- Neu: Tennis und Squash
- Schlägerbesatzung kurzfristig

Mo-Fr 11 00-18.00 Sa. 10.00-13.00  
Grüner Weg 20, 3500 Kassel  
Tel. (05 61) 1 82 60

schöler  micke

## Tolle Stimmung im Bayrischen Wald

### 3 Tage

Stimmung, Tanz, Unterhaltung, Highlife und viel viel Natur erwarten Sie im Herzen Bayerns. Zögern Sie nicht, sich diesen abwechslungsreichen Wochenendspaß zu gönnen.

#### 1. Tag:

Herzlich willkommen an Bord unseres modernen Reisebusses. Wir starten am frühen Morgen. Unser erstes Ziel ist Regensburg, wo wir die ehemalige Keltensiedlung und Römerfestung besichtigen. Danach geht es weiter zu unserem Zielort St. Englmar – mitten im Bayerischen Wald. Nach der Zimmerverteilung – Abendessen mit anschließender gemütlicher Runde im Weinstadl.

#### 2. Tag:

Nach einem echten bayrischen Frühstück läßt sich der Tag gut an. Danach geht's los: Wir starten mit dem Bus zu einer original bayrischen Glashütte. Verfolgen Sie die Entstehung schönster Glaswaren und lassen Sie sich von einem erfahrenen Glasbläser in diese geheimnisvolle Kunst einweihen. Froh gelaunt setzen wir die Fahrt fort und besuchen ein Silberbergwerk mit historischen Stollen und Gängen (Eintritt extra). Den Abstieg zum Bus können Sie zu Fuß antreten oder aber mit der Superrutsche vornehmen. Die Fahrt geht weiter am Großen Arber vorbei (1457 Meter) nach Bayrisch Eisenstein. Von hier aus über Zwiesel und Regen zurück zu unserem Hotel. Abendessen. Und dann sind Sie auch schon wieder mitten drin im lustigen Treiben mit Musik und Tanz bis in den frühen Morgen.

#### 3. Tag:

Nach einem reichhaltigen Frühstück, das Sie wieder fit für den Tag macht, folgt eine Dampferfahrt auf der Donau. Die Fahrt führt uns zu dem berühmten Donaudurchbruch bei Kloster Weltenburg. Bis zu 100 Meter steigen die weißen Jura-Felsen der fränkischen Alb senkrecht aus dem Flußbett. Das Kloster Weltenburg lädt zur Besichtigung ein. Am frühen Nachmittag müssen wir leider die Heimreise antreten.

#### Termine:

~~23.05.-01.05.89~~ ~~08.05.-10.05.89~~  
~~24.05.-26.05.89~~ ~~09.05.-11.05.89~~  
**(26.05.-28.05.89)**

DM **199,-**

#### Unterbringung:

Apart-Hotel in St. Englmar. Moderne Ferienanlage mit Hallenbad, Sauna, Kegelbahn etc. Die Appartements sind mit Telefon, FarbTV und Du/WC ausgestattet.

#### Leistungen:

Fahrt im modernen Reisebus mit WC  
2x Übernachtung/Frühstück  
2x Abendessen  
Bayernwaldrundfahrt Hallenbadbenutzung  
1x Tanzabend

#### Aufpreise:

Einzelzimmer 40,-DM Eintrittsgelder

  
petrolan  
gas

Ist Trumpf

In Sachen:  
Energieversorgung,  
Energiesparen,  
Umweltschutz



Direkt in Ihrer Nähe:

## EDMUND FÜHRER

— Verkaufsleiter —

Flüssiggas-Großvertrieb  
für Propan und Butan GmbH  
Olmühlenweg 18b, 3500 Kassel 1  
Tel. 0561 / 5 40 66/68, Telex 099610

Privat:  
Altenbauner Str. 39 A  
3507 Baunatal 2  
Tel. 0561 / 49 88 99

# 8. Herren, 3. Kreisklasse A 1

## GEGEN "OKA" KOMPLETT=1.SIEG!

Sonntag, 5.2.89 TSG ESCHENSTRUTH 5.-GSV EINTRACHT BAUNATAL 8. 9:7  
 Bericht: Hans Werner Becker

Der Auftakt gegen "Eschna" war gut. Von den 3 Eingangsdoppeln wurden 2 gewonnen (H. Wagner/H.W. Becker und M. Guth/P. Hempel). An 1 hatte ich gegen Wiktor keine Chance, dagegen bezwang Helmut Hildebrandt mit 2:0. "Mattse" Guth verlor gegen Blumenstein und es stand 3:3.

Nach Siegen von P. Hempel und Dirk Eskuche führten wir sogar 5:3! Dirk gewann im 3. Satz gegen Linge mit 23:21! Dann verloren Herbert und Helmut und es stand wieder 5:5. Gegen Hildebrandt konnte ich die 6:5 Führung herstellen. Doch dann gingen an 3+4 beide Spiele in die Hose zum 6:7. Danach konnte Herbert nochmal ausgleichen. Chancenlos war dann D. Eskuche gegen Ringeling und das letzte Doppel sollte das 8:8 bringen, doch das bisher so gute Doppel H. Wagner/H.W. Becker unterlag in 3 Sätzen mit -17,9 und -16. Nach 3 Stunden Spielzeit hätten wir einen Punkt verdient gehabt.

**Tun Sie  
etwas für sich selbst!  
Besuchen Sie das natürliche  
Wassertemperatur  
34°**

## Thermalbad Emstal

Das Kur- und Thermalbad für jung und alt

Öffnungszeiten: werktags 10.00 bis 21.00 Uhr,  
 samstags, sonntags, feiertags von 9.00 bis 17.00 Uhr  
 ☎ (0 56 24) 15 15 Thermalbad  
 Medizinische Abteilung ☎ (0 56 24) 15 22

### Anwendungsmöglichkeiten

- Sauna
- Massagen
- Wärmeanwendungen
- Medizinische Bäder
- Bewegungstherapie
- Kneippanwendungen
- Elektrotherapie
- Krankengymnastik
- Extensionsbehandlung
- Inhalation
- Unterwassermassagen
- Besprühungsbad
- Vierzellenbad
- Kaltwindtherapie



Montag, 6.2.89  
 GSV EINTRACHT BAUNATAL 8.  
 gegen  
 KSV BAUNATAL 4. 3:9  
 Bericht: Hans Werner Becker

Im Stadtderby gegen die 4. des KSV Baunatal, dazu noch am Rosenmontag, bezogen wir mit einem 3:9 eine Spritze.

Für Peter Hempel spielte heute bei uns Wolfgang Theis. (Danke, Wolfgang!)

Gegen den KSV, der mit Dorfmeister, Dr. Beckhoff, Apert, Aland, Blum und Wolf antrat, konnten unsere 3 Siegpunkte H. Wagner/H.W. Becker im Doppel sowie im Einzel M. Guth gegen Aland und H. Wagner gegen Dorfmeister (im 3. Satz mit 24:22) holen. Alle anderen Spiele gingen nur über je 2 Sätze.

Montag, 13.2.89  
 TSV OBERKAUFUNGEN 4. gegen  
 GSV EINTRACHT BAUNATAL 8. 7:9  
 Bericht: H.W. Becker  
**ENDLICH DER 1.SIEG!**

Nach 3 1/2 Stunden Kampf konnte der 1. Rückrundsieg unter Dach und Fach gebracht werden! Wir waren zum 1. mal komplett und gleich der 1. Erfolg.

Von den 3 Eingangsdoppeln kamen 2 auf unser Konto. Helmut/H.W. und Peter/Matthias gewannen, Baldur/Herbert verloren. Alle 3 Doppel gingen über 3 Sätze.

Bei den Einzeln unterlag ich

zunächst gegen Scholz, doch Helmut konnte uns wieder mit 3:2 in Führung bringen. In der Mitte gewann Peter zweimal mit 8 gegen Wicke und "Mattse" mußte sich gegen Meißner geschlagen geben.

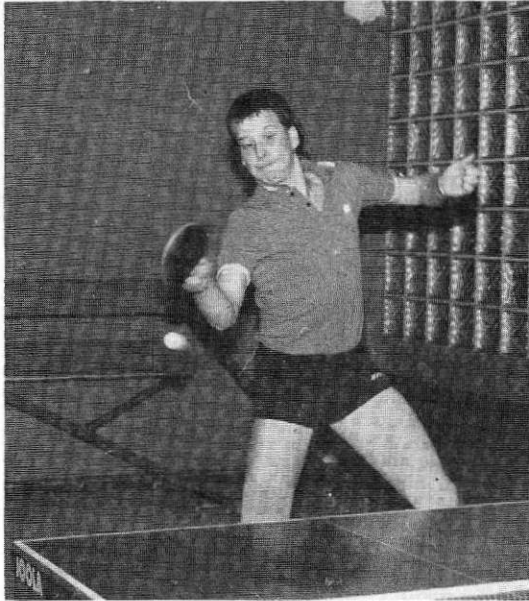
An 5+6 gewann Baldur in 3 Sätzen gegen Fietz, doch Herbert verlor gegen Hollmann ohne Glück im 3. Satz 20:22. Hierbei hatte "Herby" die Schwäche des Gegners nicht erkannt. Anstatt kurz und mit Schnitt auf dessen Rückhand zu spielen, machte er das offene Spiel seines Gegners mit und machte nur unproduktive schnelle Angaben. Aber "Herby" ist ja noch jung. Das lernt er bestimmt noch!

An 1+2 gingen dann beide Punkte in die Hose!

Doch nun schlug unsere Mitte wieder zu! Peter und "Mattse" gewannen jeweils mit 2:0 und es stand 7:6 für uns.

Während an 5+6 Herbert wieder nur knapp im 3. Satz mit -18 unterlag, konnte Baldur mit einem 2:0 unseren 8. Punkt holen.

Im Abschlußdoppel konnten Helmut und ich gegen Staude/Meißner schließlich unseren 9. Siegpunkt holen. Den 1. Satz gewannen wir mit 10. Im 2. Satz unterlagen wir nur knapp mit 21:23, doch im 3. Satz zeigten wir dann unsere ganze Stärke und ließen unseren Gegnern mit 9 keine Chance.



Auch Matthias ("Mattse" Guth konnte gegen Oberkaufungen das Siegesgefühl genießen.

## ARAL-GROSSTANKSTELLE



**Günter Hesse**



Minimarkt · Auspuff-Schnelldienst  
Batterien · Bilstein-Vertretung  
Motor-Einstelldienst · Pannenhilfe  
ARAL-Wartungsdienst · Abschleppdienst

Langenbergstraße 9 · 3507 Baunatal · Telefon (05 61) 49 22 56

Montag, 20.2. 1989

GSV Eintracht Baunatal VIII - Tuspo Niederkaufungen II 3 : 9

Bericht: Helmut Wagner

Auch in vollständiger Besetzung hätte heute wahrscheinlich gegen die jungen Dachse des Tabellenzweiten keine Chance auf einen Punktgewinn bestanden.

Zwar ließ es sich zunächst gar nicht so schlecht an, das Doppel H.W./Helmut sowie Helmut im Einzel punkteten zum 2 : 2 Zwischenstand. Sodann zogen die Gäste jedoch auf 8 : 2 davon, lediglich Wolfgang Frommhold gelang ein Satzgewinn. Hans - Werner, genervt durch Fan Franz, hatte schon vor, den Schläger an den berühmten Nagel zu hängen, bevor es ihm gelang, für den 3. und damit letzten Gegenpunkt zu sorgen. Ärgerlich Helmut's Niederlage gegen Kellermann im 3. Satz nach 20 : 18 Führung.

Vielen Dank an Wolfgang Frommhold und Dirk Eskuche für ihren Einsatz. Als Mannschaft müssen wir uns jetzt auf die noch verbleibenden Spiele gegen die Teams aus der unteren Tabellenregion konzentrieren.

Ihr Fachbetrieb für Isolierglas · Glasplatten · Spiegel · Drahtglas · Panzerglas · Schallschutz-Isolierglas · Bleiverglasungen · Gartenglas · Sonnenschutz-Isolierglas

**Glas-  
reparaturen**

preiswert und schnell

Glasgroßhandel, Glasschleiferei,  
Spiegelveredelung

**Karl Heinz Müller**

Porschestraße 9-11, Fernruf Kassel (0561) SA.NR 492098  
3507 Baunatal 1 · Allenbauna

• Einschleibensicherheitsglas-Sekurit · Stahlradverbundglas · Plexiglas-Doppelstegplatten · Ganzglasschaufensteranlagen · Brandschutzglas ·

# 1. Damen, Kreisliga 1

## 1. DAMEN IM AUFWIND

Samstag, 11.2.89 TTC ELGERSHAUSEN - GSV EINTRACHT BAUNATAL 5:8

Bericht: Gabi Fuchs

Da wir schon in der Vorrunde und auch beim Pokalspiel den Sieg davontrugen waren wir an diesem Samstagnachmittag recht zuversichtlich.

War es am Anfang noch ausgeglichen (Doppel E.Höhmman/P.Blechinger Punktverlust - P.Szeltner/G.Fuchs Sieg), so gingen wir doch anschließend rasch in Führung.

Elke verlor zwar ihr Einzel klar in 2 Sätzen, doch dann punkteten Petra Sz. Petra Bl. (in je 3 Sätzen), Gabi und wieder Petra Sz. - und es stand 5:2 für uns - ein guter Vorsprung.

Auch Gabi war, wie zuvor schon Elke, der recht stark spielenden Barthel unterlegen, wenn auch recht knapp. Petra Bl. gab dann ihr 2. Einzel im 3. Satz ab. Dann waren wir noch einmal mit 2 Punktsiegen durch Elke und Petra Sz. an der Reihe, Stand 7:4 für uns und damit der Sieg greifbar nahe.

Aber die Elgershäuser Damen verstanden auch ihre Spiele zu machen. So gab Elke ihr Einzel ab und der TTC hatte somit auf 5:7 verkürzt. Gabi machte dann im vorletzten Spiel auf dem Spielformular das 8:5 klar - nachdem wir geschlagene 3 Stunden im Einsatz waren! Zuschauer (zeitweilig): Georg Mihr und Franz Klein!

Donnerstag, 2.2.89

GSV EINTRACHT BAUNATAL gegen

TSV IHRINGSHAUSEN 2. 8:6

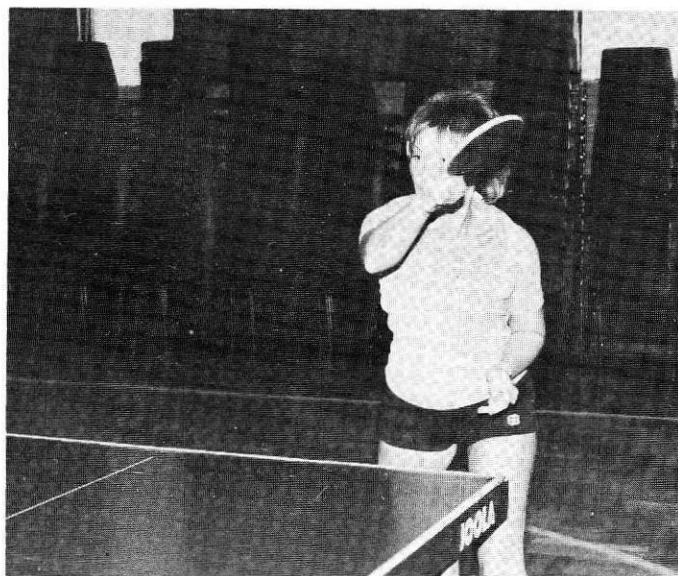
Bericht: Petra Blechinger

Für uns war heute die große Frage, ob wir den überraschenden 8:6 Sieg der Vorrunde wiederholen könnten? Erst sah alles danach aus, denn unsere Gegnerinnen kamen nur zu dritt. Trotz dieses Handycaps waren die Damen aus Ihringshausen sehr "widerpenstig".

Uns hatte der anfängliche Spielverlauf gezeigt, daß man auch führen kann, statt immer nur mit 1:1 zu beginnen, denn nach den beiden Doppeln und auch den ersten drei Einzeln führten wir bereits mit 4:1!

Die Punkte: P.Szeltner (2), G.Fuchs (1) P.Szeltner/G.Fuchs (1). Die restlichen 4 Punkte gingen (zur Strafe!), an uns.

Mit einem kompletten Gegner hätten wir sicherlich noch mehr zu kämpfen gehabt.



Zu spät! Gabi Fuchs hat zugeschlagen und der Ball schon auf der anderen Hälfte der Platte.

Donnerstag, 16.2.89 GSV EINTRACHT BAUNATAL 1. - TSG SANDERSHAUSEN 2. 8:6

Bericht: fast alle

8:6, dieses Ergebnis geben wir gerne bekannt! Haben wir doch in der Vorserie nur ein knappes 7:7 eingespielt. Die Punkte holten diesmal: P.Szeltner (2), G.Fuchs (2), E.Höhmman (2), P.Blechinger (1) und das Doppel P.Szeltner/G.Fuchs (1). A pro po Doppel: Auch diesmal waren Elke/Petra B. nur statistisch an den Doppeln beteiligt. Für eine Riesen-Überraschung sorgte an diesem Abend Gabi, welche als einzige in der Lage war die stark spielende Frau Rennebohm mit 2:0 von der Platte "zu fegen", nachdem bereits Elke eine 0:2 Niederlage einstecken mußte und Petra S. sich später ebenfalls mit 1:2 geschlagen geben mußte. Es war ein gutes + spannendes Spiel und hat uns eine Menge Motivation gegeben. Vielleicht können wir jetzt alle 7:7 in Siege umwandeln.

Cnyrim's Mode Club  
— der Zeit  
eine Masche voraus —



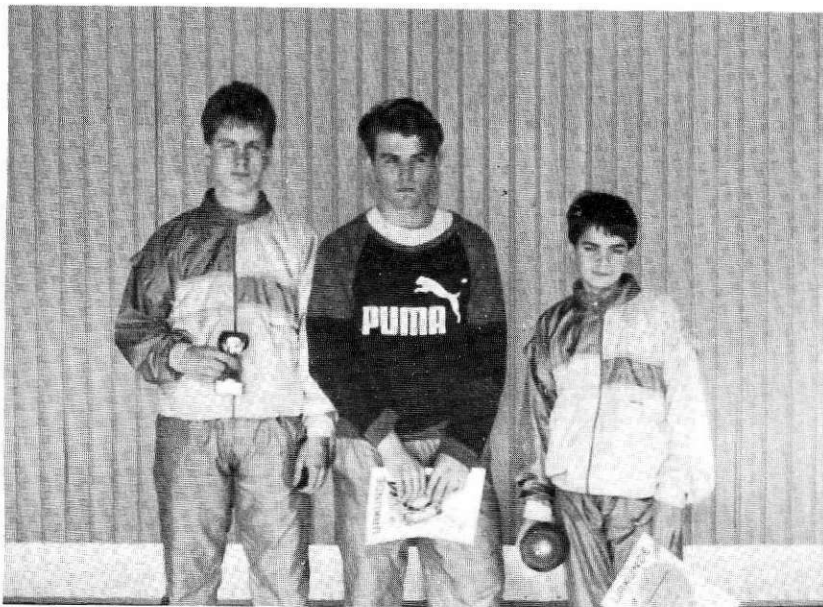
Cnyrim's Mode Club · Prinzenstr. 38 · 3507 Baunatal 4

Nachdem wir am vergangenen Sonntag unser Pokalspiel der Endrunde mit 4:5 gegen Breitenbach nur sehr knapp verloren hatten (wir belegten immerhin den 3. Platz!) mußten wir an diesem Dienstagabend gegen den Tabellenführer TSV Heiligenrode 2. antreten. Unsere Hoffnungen auf Punkte waren gering, da das Spiel in der Vorserie mit 8:2 an die Gegnerinnen gegangen war. Überraschend kamen dann zu Beginn beide Doppel und eine 2:0 Führung!

Ein guter Anfang, der auch die Nerven stärkt. In den Einzeln konnte Petra S. noch 2 Punkte für uns verbuchen. Jeweils 1 Punkt errangen Elke Höhmann, Petra Blechinger und Gabi Fuchs. So konnten wir recht entspannt mit einem 7:7 nach Hause fahren!

Das sind sie:

Die ersten drei unserer Vereinsmeisterschaften der Jugend 1989  
v.l.s. Karsten Hempel, Sven Schneider, Arn Krug. (Bericht im Jugend-Echo!)



VERGANGENEM  
nachtrauern heißt  
GEGENWÄRTIGES  
versäumen.



Fachpraxis  
für Krankengymnastik  
und Massage



Masseur, Sportphysiotherapeut

Rolf Wehner

Krankengymnastin

Irmhild Wehner

# 2. Damen, 1. Kreisklasse

## MAN TUT SICH NICHT WEH-GEGEN BSG

Montag, 13.2.89 GSV EINTRACHT BAUNATAL 2.-BSG KASSEL 1. 5:8

Bericht: Yvonne Eskuche

In unserem 2. Rückrundenspiel hatten wir die BSG Kassel (Behindertensportgruppe) zu Gast - einer unserer stärksten Gegner dieser Gruppe. Bei einem Spiel wie diesem mit Behinderten steht für uns immer die Vorsichtsmaßnahme an erster Stelle. Und diese Vorsicht hält uns im Spiel etwas zurück. Es kommt ja nicht oft vor mit behinderten Sportlerinnen im Wettkampf zu stehen. Sonst gibt es eigentlich nicht viel von diesem Spiel zu berichten. Unsere Punkte holten: Yvonne (3) und Ute (2), zum 5:8 Endstand



### Gasthaus Hessischer Hof

- Warme und kalte Küche bis 23.00 Uhr
- Im Ausschank das beliebte Binding-Römer-Pils
- Gesellschaftsräume und Saal für Veranstaltungen und Festlichkeiten von 20 bis 180 Personen
- 2 Bundeskegelbahnen

Wir empfehlen für Ihre Festlichkeiten:  
warme/kalte Buffets in verschiedenen Ausführungen

Baunatal-Großenritte, Elgershäuser Straße 3, Telefon (05601) 86205



## Jugend-Echo

### Sven Schneider Jugend-VM 1989

Am Sonntag, 26.2.1989 ermittelten unsere Jugendlichen, unter Einbeziehung unserer Schüler, die Jugendvereinsmeister 1989.

Unter der bewährten Leitung unseres Jugendwart Heinz Schmidt und seines Stellvertreters Hans Kurt Talmon begannen die Spiele um 9,30 Uhr in der Langenbergschule.

Während die 1. Schülermannschaft komplett anwesend war, fehlten leider einige aus unserer Jugend (u.a. A. Alschinger, M. Kersten, A. Hellmuth, St. Dietzel). Wie an der Lautstärke unschwer zu erkennen, hat es den 9 Teilnehmern großen Spaß gemacht und bei einigen hatte ich den Eindruck, daß sie das Ganze locker vom Hocker betrachteten.

Bleibt mir noch ein Dank an unsere Turnierleitung und allen Teilnehmern sowie Gratulation den Siegern und Plazierten!

JUGEND-EINZEL: 1. Sven Schneider  
2. Karsten Hempel  
3. Arne Krug  
4. Matthias Mihr  
5. Andre' Talmon  
6. Marc Lattemann  
7. Patrick Freitag  
8. Lars Eskuche  
9. Gerard Hajek

#### JUGEND-DOPPEL:

1. S. Schneider/K. Hempel  
2. A. Krug/A. Talmon  
3. M. Mihr/M. Lattemann  
4. L. Eskuche/P. Freitag

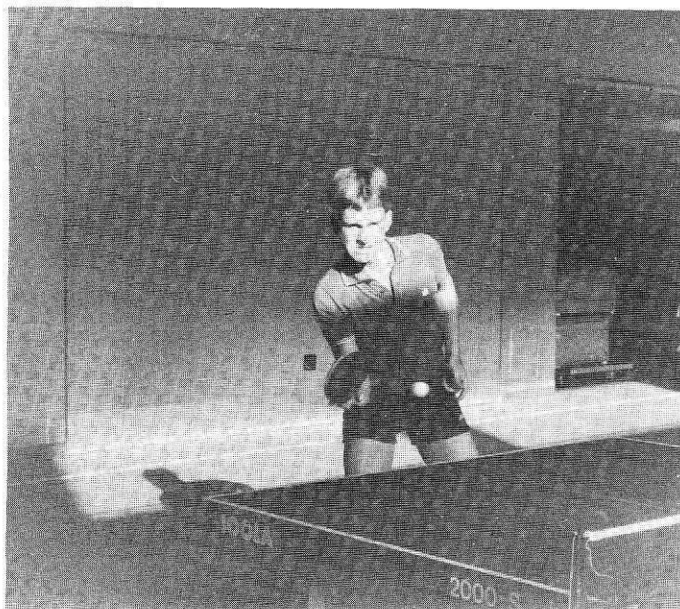
# 1. Jugend, 1. Kreisklasse

## 1. SIEG GEGEN NIEDERKAUFUNGEN!

Mittwoch, 25.1.89 FSV BERGSHAUSEN - GSV EINTRACHT BAUNATAL 7:0

Bericht: Gerard Hajek

Da einer unserer besten Spieler, Karsten Hempel, an diesem Abend ausfiel, konnten wir nur mit Andreas Alschinger, Patrick Freitag, Lars Eskuche und Ersatzspieler Gerard Hajek beim Tabellenführer FSV Bergshausen 1. antreten. Der FSV war uns so natürlich überlegen und gewann verdient mit 7:0



Was John Mc Enroe im Tennis, ist Karsten Hempel im Tischtennis (schon wegen der Ähnlichkeit).

Auch an Spannung war kein Mangel. Beide Anfangsdoppel gingen mit je 0:2 verloren. Andreas gab den 3. Punkt ab, ehe Kartsen und Patrick auf 2:3 verkürzen konnten. Lars unterlag zum 2:4. An 1+2 konnten dann Karsten und Andreas den 4:4 Ausgleich herstellen. Leider gingen dann an 3+4 durch Patrick und Lars beide Punkte an den KSV zum 4:6. Fortsetzung: siehe oben!

Montag, 20.2.89 GSV EINTRACHT BAUNATAL gegen TUSPO NIEDERKAUFUNGEN 2. 7:4

Bericht: Mirko Kersten

Gegen den Tuspo Niederkaufungen gelang uns der 1. Saisonsieg! Die Gäste, die nur mit 3 Spielern antraten, waren trotzdem noch stark besetzt. L. Eskuche und M. Kersten verloren beide gegen Bartling. Ebenso P. Freitag gegen Risso und gegen Weber.

Im Großen und Ganzen waren wir mit unserem 1. Saisonsieg sehr zufrieden (wieder einmal).

Gewonnen haben in diesem Spiel K. Hempel (2) und das Doppel K. Hempel/P. Freitag (1). Die restlichen 4 Punkte kamen alle kampflos!

So geht es einer Mannschaft, wenn sie nicht komplett antritt - was uns leider auch schon passiert ist!

Montag, 13.2.89

GSV EINTRACHT BAUNATAL gegen KSV BAUNATAL 6:6

Bericht: Albu

Was mir nach diesem 3. Unentschieden unserer Jugend am meisten imponierte, waren die Freudeausbrüche der "4 Musketiere" nach dem 24:22 im 2. Satz (1. Satz 21:16) des letzten Doppels von P. Freitag/L. Eskuche. Alle vier lagen sich nach diesem Punkt freudestrahlend in den Armen! (Hier bedauerte ich, daß ich meine Kamera nicht schußbereit hatte!). Es war ein spontaner Ausbruch der Freude über einen noch knapp errungenen Punkt, den man leider nur noch bei Mannschaften antrifft, die von Erfolgen nicht verwöhnt sind.

Die Freude ist umso verständlicher als unsere Mannschaft vor den abschließenden Doppeln mit 4:6 im Rückstand lag! und K. Hempel/A. Al-

## Blitz-IMBISS

Bahnhofstr. 5 · Großenritte

Täglich geöffnet:

Montag bis Sonntag 11:30-13:30 Uhr  
und 17:30-21:30 Uhr

Wir bieten an:

CYROS, STEAKFLEISCH, SCHNITZEL,  
BRATWURST, SCHASCHLIK,  
HAMBURGER, SALATE  
und vieles mehr.

Inh.: HELGA HEMPEL

Telefon: 0 56 01 / 8 65 33



# 1. Schüler, Bezirksliga

## ENORME STEIGERUNG!

Dienstag, 7.2.89 TTC ELGERSHAUSEN - GSV EINTRACHT BAUNATAL 4:7

Bericht: Andre' Talmon

Dieses Spiel in Elgershausen begann nicht verheißungsvoll. Die Eingangsdoppel mit Marc/Matthias und Arne/Andre' wurden beide verloren. Matthias/Marc knapp in 3 Sätzen mit 19,-17 und -12. Arne/Andre' mit -16 und -17.

Die folgenden 3 Einzel gingen dann an uns. Andre' gewann in 3 Sätzen mit -13, 18 und 3!, Arne auch in 3 mit -18, 21 und 7! Auch Matthias tat es nicht unter 3 Sätzen: 19,-21 und 18. Marc verlor danach mit -19,-15.

Arne gewann auch gegen Werhahn mit 14,-10 und 12. Andre' gegen Vogt mit 13,-19 und 13 und Matthias auch gegen Peter mit -17, 17 und 9! Nur Marc verlor wieder mit 10,-8 und -15.

Nun mußten die Schlußdoppel entscheiden. Doch Andre'/Arne machten dann alles klar mit 19 und 15 gegen Werhahn/Voigt zum 7:4 Endstand.

Sonntag, 5.2.89 GSV EINTRACHT BAUNATAL - TV HESSISCH LICHTENAU 7:1

Bericht: Matthias Mihr

Der Austragungsort war Großenritte - also ein Heimspiel für uns.

Der Sieg ging ganz klar mit 7:0 an uns. Im Doppel M. Lattemann/M. Mihr wurden die meisten Punkte durch scharfe Schnittangaben gemacht. Den Ehrenpunkt für die Gäste machte Schelper gegen Arne Krug.

Unsere Siegspele im einzelnen: Doppel 1 A. Talmon/A. Krug(1), Doppel 2 M. Lattemann/M. Mihr(1), in den Einzeln A. Talmon(2), A. Krug(1), M. Lattemann(1) und M. Mihr(1).

Samstag, 11.2.89 in Ermschwerd  
SV ERMSCHWERD gegen  
GSV EINTRACHT BAUNATAL 3:7

Bericht: Andre' Talmon

UNS WIEDER EIN SIEG!

Nach den Doppeln stand es 1:1. In den Einzeln gewann Andre' mit 14,-16 und wieder 14. Auch Arne gewann in 3 Sätzen mit -18, 10 und 18.

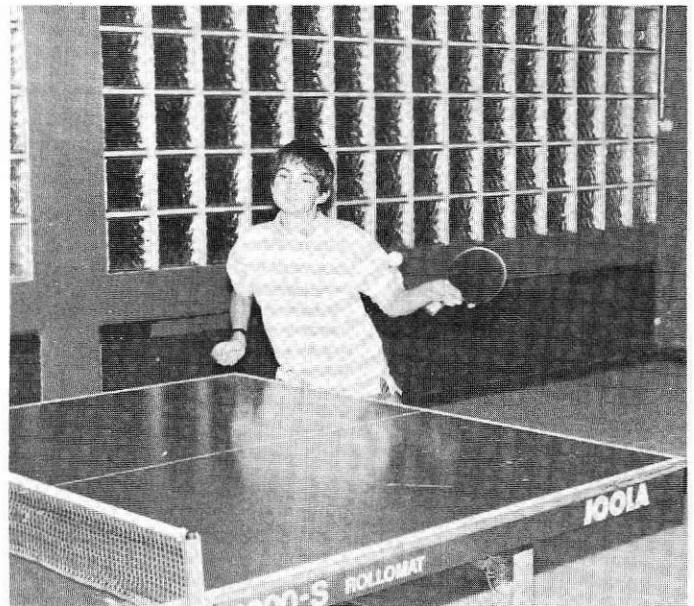
Matthias konnte sich im 3. Einzel gegen Blessmann nicht durchsetzen doch Marc war mit 13 und 6! erfolgreich und der Zwischenstand lautete 4:2.

Arne entschied das 5. Einzel mit 10 und 14 für sich und auch Andre' war mit 9 und 8! erfolgreich.

Marc mußte sich dann in 3 Sätzen gegen Blessmann geschlagen geben. Matthias lieferte dann die größte Überraschung. Er gewann mit 21:5 + 21:0!!! Endstand 7:3

FAZIT: Trotz einer verbesserten

Ermschwerder Mannschaft konnten wir uns erfolgreich durchsetzen und so war das Ergebnis vollkommen in Ordnung.



Den Blick schon auf die andere Hälfte der Platte gerichtet, weiß Arne Krug wo er den Ball hinschlagen wird.



ZWEIRAD-CENTER  
**LECK**  
FACHWERKSTATT  
KINDERWAGENABTEILUNG

Markenfabrikate von:

WINORA  
KETTLER  
PUKY  
PEUGEOT

Die Adresse im Einkaufszentrum  
Baunatal 1 - Tel. (05 81) 49 39 11

# Abenteuerlicher Plattentransport

Situationsbericht von Wolfgang Lattemann

Unsere 4 neuen Joola 2000 S, die wir günstig als einmal bespielte Platten vom TT-Center gekauft hatten, mußten wir in Gudensberg (dort fanden die Hessischen Schülermeisterschaften statt), abholen. Hierdurch konnten zusätzlich 50,00 DM gespart werden!

Klaus Trott stellte dankenswerterweise seinen Hänger zur Verfügung.

Also fuhren wir am Sonntagabend des 29.1.89 um 19,30 Uhr mit Klaus und seinem Fuhrwerk, Heinz Köhler und ich zum Plattenholen nach Gudensberg. Wir mußten ca. eine Stunde warten, bis wir die Platten zum Aufladen bekommen.

Als wir damit begannen, wurden wir von Plattenhälften zu Plattenhälften skeptischer, ob die



**R. Brandau & Sohn**  
Inh. Georg Peter und Anni Burghardt



**Orthopädie-Technik**  
Kunstgliederbau, Bandagen  
Leibbinden  
Kompressionsstrümpfe  
Stoma- und Urinal-Artikel

**Orthopädie**  
Hilfen für Bad und Toilette

**Orthopädie**  
Hilfen für Bad und Toilette

**Fachhandel und Beratung**  
für werdende und junge Mütter

**Krankenpflegeartikel**  
Blutdruckmesser  
Mundduschen  
Inhaliergeräte  
Verbandstoffe, etc.  
Rehabilitationsmittel  
Trimm-Geräte  
Krankenfahrstühle  
Personenwaagen  
Krankenmöbel etc.

**Brustprothesen**  
Gesundheitswäsche  
Berkemann-Gesundheits-Sandalen  
Miederwaren und Bademoden etc.

**Baunatal 1, Rudolf-Diesel-Straße 6 · Telefon 05 61 / 49 27 70**

**Kassel, · Ob. Karlsstr. 18 · Am Rathaus · Telefon 05 61 / 1 51 28**

-se Fuhre gut gehen würde. Die Platten waren nach der rechten Seite überladen und wir befürchteten, daß der Hänger in den Kurven umkippen könnte!

Dank der behutsamen Fahrweise von Klaus, der die Ladung zuvor recht fest verzurrt hatte, kamen wir wohlbehalten in der Langenbergschule an.

Ich hätte nicht geglaubt, daß ein so kleiner Hänger so leistungsfähig sein könnte!

Ich möchte mich an dieser Stelle nochmals recht herzlich bei Klaus und Heinz für ihren selbstlosen Einsatz bedanken!

P.S. Mit dem gleichen Fuhrwerk wurden dann 8 Tage später diese Platten von der Schule in die Kulturhalle transportiert! Dank auch hier an die Helfer an diesem Montagabend!



**UHREN SCHMUCK**  
**BESTECKE REPARATUREN**

Wir beraten Sie gerne

**RUDOLF PAUL**  
Uhrmachermelster

**BAUNATAL-GROSSENRITE · MITTELSTRASSE 4**



**HÜTT LUXUS** gehört zu jedem Spiel,  
bringt uns immer gut ans Ziel.

naturgebraut **Hütt** naturgereift

ANNO **LUXUS PILS** 1752

Gebraut nach guter alter Art

# Wir gratulieren

Allen Mitgliedern und Lesern des TT-Echo, die unter dem Sternzeichen WIDDER geboren sind: HERZLICHEN

GIUCKWUNSCH!

Elke Höhmann	24.3.
Mirko Kersten	24.3.
Heinz Köhler	25.3.
Kurt Rummer	25.3.
Helmuth Becker	25.3.
Jörg Bachmann	26.3.
Frank Bachmann	26.3.
Jörg Lauterbach	29.3.
Andreas Fuchs	31.3.
Martin Schulze	3.4.
Günter Schröder	6.4.
Lothar Färber	9.4.
Michael Schaaf	10.4.
Dirk Eskuche	12.4.
Marc Lattemann	14.4.
Albert Buntenbruch	14.4.
Wilhelm Heckmann	16.4.
Günter Heitmann	20.4.



## Charakter der Widder

Widder sind offen, direkt und wahrheitsliebend. Jedermann weiß bei ihnen, woran er ist. Widder sind nüchtern und sachlich. Widdergeborene begeistern und motivieren andere mit Taten. Sie sind schnell und zupackend. Menschen dieses Sternzeichens sind zeitorientiert: Sie sind pünktlich und erwarten das auch von anderen. Es sind Kämpfer mit Mut und Durchsetzungskraft. Widder sind Systematiker und haben große Fähigkeiten zum Organisieren. Dabei kommt ihnen ihr Sinn für Ordnung sehr entgegen. Widdergeborene sind naturnah. Sie sind gern eingebunden, mögen aber dennoch die Freiheit beim Handeln. Widder sind nahezu unbestechlich im Urteil.

## Namen und Notizen

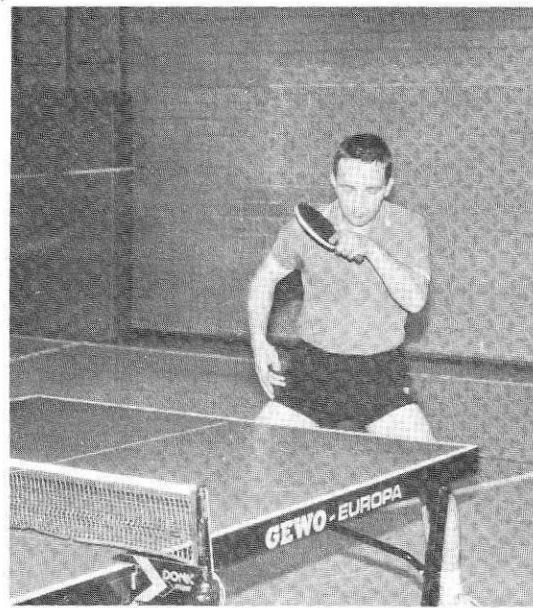
Einen Kartengruß vom europäischen TT-Ranglisten-Turnier TOP 12 aus dem belgischen Chaleroi sandte Fan Michael Keil! Albu dankt!

Auch unsere TT-Fans waren wieder "auf Achse". Vom Europaligaspiel der Superdivision zwischen Deutschland und Schweden in Elsenfeld (Bayern) brachten Heinz Schmidt, Wolfgang Lattemann und Hans Werner Becker gleich 2 Karten mit herzlichen Grüßen persönlich mit. "Hat mich sehr gefreut!"

Am 5.2.89 holten K. Trott, W. Lattemann und H. Köhler 4 neue Platten in Gudensberg ab, die von den Hessischen Schülermeisterschaften dort günstig zu haben waren.

Am Donnerstag, 23.2.89 keine Berichte über unsere Spiele in den "Baunataler Nachrichten" erschienen, war nicht Albu's Schuld. Er hatte die Berichte fristgerecht abgeliefert. Das hieß für Albu: 2 1/2 Seiten Berichte "in den Sand gesetzt"!

Jürgen Salfer, dessen Armbeschwerden sich nicht bessern, gab nach dem Spiel gegen Anzefahr seinen Abschied von der 1. Mannschaft und vom TT-Sport bekannt! Schade, Jürgen!



Martin Schulze hat seine zwei Jahre Schule absolviert, seine Prüfung bestanden und nennt sich jetzt: Textilbetriebswirt WIR GRATULIEREN!

Ihr Partner für  
**Sport - Freizeit - Wandern**

*Sport* budde

3507 BAUNATAL 1  
Marktplatz 1 · Telefon (05 61) 49 34 59  
Einkaufszentrum Baunatal

# TT bei uns wie in einem Kloster!?

## Wie ich es sehe!

Ich muß zugeben, daß ich nicht alle unsere 12 Mannschaften bei einem Punktspiel beobachte(n) kann, aber was ich bei den wenigen die ich von Zeit zu

Zeit sehe, gibt mir doch zu denken.

Da spielen Mannschaften (und Spieler) ihren Part an der Platte runter, ohne daß bei einem besonders guten Ballwechsel und Punkt für den eigenen Mann sich eine Hand zum Beifall rührt! Nur selten sieht man, daß man dem eigenen Mann nach einem Sieg gratuliert. Also Tischtennis bei uns ohne jegliche Emotion und Begeisterung? Sind viele bei uns "so satt", daß sie nicht mehr aus sich herausgehen können oder das ganze nur als eine Pflichtübung ansehen?

Ich propagiere hier nicht das Provozieren des Gegners, sondern nur das Mitgehen und die Freude mit Beifallsäußerungen während eines Punktspiels!

## MARMOR FRANKFURTH ganz in Ihrer Nähe!

Wir liefern und verlegen für Sie  
Treppenanlagen innen und außen  
Bodenbeläge – Wandverkleidungen

Grabmale in polierten und bearbeiteten  
Formen

Besuchen Sie unverbindlich unsere neuen  
AUSSTELLUNGSRÄUME.

H. FRANKFURTH & SÖHNE  
MARMORWERK · GRABMALE



AM MÜHLENGRABEN  
3507 BAUNATAL-GROSSENRIITTE  
TELEFON: 0 56 01 / 85 66

Auch, daß in der Schule bei Punktspielen kaum Ergebnistafeln aufgestellt werden (wir haben dort 2!), geht mit schon lange gegen den Strich. Gedankenlosigkeit?, Desinteresse?, zuviel Arbeit?, Ohne Ergebnistafel rennt jeder zum Spielblock um sich über den Stand zu orientieren. Auch die dauernde Fragerei und das Nachrechnen würden sich mit einer Tafel erübrigen! Es muß ja nicht unbedingt der MF sein, der die Tafel aufstellt (er hat mit dem Ausfüllen des Blocks genug zu tun). Das kann auch jeder Spieler der Mannschaft erledigen!

## Der Lackierer für Ihr Auto!

### Autolackierungen

### KARL HERBRECHT · Lackierermeister

3507 Baunatal · Stettiner Straße 23 · Telefon (05601) 87440

Ein weiteres leidiges Thema ist der mangelhafte Besuch der Spiele unserer 1. Mannschaft (Hessenliga!). Es ist schon beschämend, wenn bei Heimspielen unserer Mannschaft die wenigen getreuen Fans von den Mitgereisten des Gegners beim Beifall übertönt werden! Sind die 2 Jahre Hessenliga schon wieder "ein alter Hut"? Können sich unsere Mitglieder nicht mit der eigenen Mannschaft identifizieren?

Ich habe Verständnis dafür, daß der Samstagabend nicht Jedermanns Sache ist um sich 2-4 Stunden in die Langenbergschule zu setzen, aber daß von unseren 150 Mitgliedern z.B. am 11.2. gegen Anzefahr ganze 4 anwesend waren ist bedenklich! Aber vielleicht mache ich mir auch nur unnötige Sorgen und die Anzahl der Eintracht-Fans wächst wieder mit der Attraktivität der Gegner? Auch das würde mich (und unser Aushängeschild 1. Herren) freuen!

Also Genossen, laßt Euch öfter sehen - oder äußert Euch mal im Echo über diese von mir angerissenen Themen.

gez. Albo

# Olympisch-

# asiatisches

von Michael Keil

(1. Fortsetzung)

# Tagebuch

Donnerstag, den 22. September 1988

Das Frühstück gab es in einer großen Cafeteria. An mehreren Selbstbedienungstheken konnte sich jeder sein Menü zusammenstellen. Es gab sowohl koreanisches wie auch internationales Essen, und wem diese Gerichte einmal nicht schmeckten, der hatte immer noch Salate, Kuchen und Eis zum Sattwerden. Doch ehe man einmal satt werden konnte, mußte man einige Wartezeit mit einkalkulieren, denn es strömten wahrlich enorme Menschenmassen zum Frühstücksbuffet, wodurch man erst einmal einige Zeit in der Schlange stehen mußte. Dieses "Phänomen" sollte mir an anderer Stelle nochmals drastisch vor Augen geführt werden. Diese riesige Cafeteria war zugleich aber auch ein Platz, wo neue Bekanntschaften geschlossen wurden und Informationen ausgetauscht wurden.

Für den heutigen Vormittag stand eine Stadtrundfahrt auf dem Programm. Die Temperaturen in der südkoreanischen Hauptstadt waren zwar angenehm hoch - 28 bis 30 Grad -, aber dabei unangenehm drückend schwül. Wie sich zeigen sollte, mußte ich dieses Klima die gesamte Reise lang "ertragen".

Seoul ist für den ernsthaften Forscher der koreanischen Kultur und auch für den gelegentlichen Besucher ein Füllhorn voller Sagen, Legenden und Tatsachen Koreas und seines Volkes. Seoul ist eine Stadt der Gegensätze. Sie hat mehr als zehn Millionen Einwohner, aber nur wenige Städte in der Welt, von Hauptstädten ganz zu schweigen, können sich mit der Eigenheit, wie die Tradition und die moderne Gegenwart zusammen harmonieren, messen. Reger Verkehr rauscht an ruhigen Palastgärten entlang, und moderne Wolkenkratzer beschatten einen lieblichen Bach, der sich unter einer jahrhundertealten Steinbrücke dahinschlängelt. Als erstes besuchen wir das Kyongbokkung-Palastgelände. Man betritt es durch ein Tor an seiner Ostseite. Neben einer berühmten zehnstöckigen Pagode, verschiedenen hübschen Pavillons und ausgezeichnet gepflegten Parkanlagen findet man dort das Nationalmuseum für Volkskunde, das das tägliche Leben vieler Generationen in Korea schildert. Neun Ausstellungsräume zeigen die Artikel der Volkskultur.

Außerdem steuern wir den höchsten Aussichtspunkt auf Seoul und eine selbstverständlich handarbeitende - Schmuckfabrik an.

Während dieser mehrstündigen Tour werde ich von einer nächsten koreanischen Normalität überrascht: Abenteuer Straße.

Der Stärkere hupt sich sein (vermeintliches) Recht herbei; brutal, aber (meist) mit einem sicheren Blick für minimale Abstände. Hauptsache, die Hupe funktioniert.

Einen Rekord außerhalb der Wettkampfstätten stellte sicherlich auch Seouls Verkehrspolizei im Trillerpfeifen auf. Obwohl schon an jeder Straßenkreuzung mit mehreren Posten stationiert, um den Acht-Spur-Verkehr im Griff zu halten, übertönte das durchdringende Trillern noch das ständige Hupen, das hier wohl Volkssport Nummer Eins ist. Fußgänger werden über die Zebrastreifen, Linksabbieger zum aufrückenden Nebeneinander und Geradeausfahrer zum Überschreiten der Geschwindigkeitsbegrenzung getrillert. Alles Getrillere und Gehupe ergibt dann Geräuschpegel über 75 Dezibel, wie auch noch an Meßuhren abzulesen ist. Überhaupt die Polizei: Man wußte ja schon lange vor Beginn der Olympischen Spiele, daß aus verschiedenen Gründen das Be- und Überwachungssystem in perfekter Manier organisiert sein würde. Und so war es dann auch. Für viele sicherlich ein ungewohntes Gefühl, ständig Ausweis und (Hand-)Gepäck vorzuzeigen und durchsuchen lassen zu müssen.

(Erinnerungen an die Tischtennis-Weltmeisterschaften 1987 im indischen Neu-Delhi wurden wieder wach!); für die routinierten Olympioniken mit Erfahrungen seit München 1972 eine bereits gewohnte Begleiterscheinung. Wenn also eines der Schlagwörter von Seoul '88 - harmony - etwas irritierend bei Dreifachposten und jeder Menge Stacheldraht klingt, so vielleicht nur für einen Newcomer.

Irgendein schlauer Kopf hat ausgerechnet, daß auf jeden Teilnehmer - Aktiver und Funktionär - nicht weniger als zehn Sicherheitskräfte kommen. In der Tat war rein optisch das Aufgebot imponierend (oder sollte ich sagen: erschreckend?).

Gleich beim ersten sportlichen Besuch im Olympia-Park am Nachmittag beim Radfahren, bekomme ich dieses sich dann täglich mehrmals wiederholende "Ritual" am eigenen Leibe zu spüren. Ich lasse es jedoch verständnisvoll über mich ergehen, und gewöhne mich sehr schnell daran. Abends sehe ich dann die ersten Entscheidungen der Schwimmwettbewerbe, und werde dabei Zeuge der ersten Goldmedaillen von Kristin Otto aus der DDR und Matt Biondi aus den USA. Daß ich damit bereits die erfolgreichsten Sportler der diesjährigen Spiele gesehen habe, werde ich dabei erst viel später erfahren.

### Freitag, den 23. September 1988

Da alle zehn Minuten ein Shuttle-Bus zwischen "Olympic Family Town", Olympia-Park und Seoul-Sport-Komplex mit Olympia-Stadion fuhr, ließ ich mir Zeit mit Aufstehen und Frühstück. Daß sich dies auf meinem Zeitplan rächen sollte, wurde mir deutlich, als ich an der besagten Bushaltestelle angekommen war.

Wer meinte, daß man dann so einfach in einen Bus steigt und es sogleich los geht, wurde eines Besseren belehrt, denn vor jeder Abfahrt war erneut das "Phänomen" Schlange stehen mit etwa einer Stunde einzu-kalkulieren.

So kam ich leicht verspätet zum Kunstturn-Achtkampf-Finale der Damen, wo der Ostblock eindrucksvoll seine Vormachtstellung unter Beweis stellte.

Religion wird in Südkorea sehr groß geschrieben. Immer wieder wird man mit "Werbe-Aktionen" für das Christentum konfrontiert. "Believe in Jesus" höre ich in diesen Tagen mindestens genausooft wie das offizielle Olympia-Lied "Hand in hand".

Abends wartete ich dann erneut vergebens auf die erste bundesdeutsche Schwimm-Medaille.

Auf dem Rückweg zur Unterkunft konnte ich noch schnell die Gelegenheit nutzen, einmal bei den Fechtern reinzuschauen. Leider war es einer der wenigen Abende ohne schwarz-rot-goldene Flagge bei der Siegerehrung.

### Samstag, den 24. September 1988

Beim Frühstücksbuffet traf ich die Portugiesin Rosa Mota, die gestern noch den Frauen-Marathon gewonnen hatte. Schnell ist die Goldmedaillengewinnerin per Autogramm für mein Archiv verewigt.

Für die erste Hälfte des Tages stand erneut Kunstturnen auf meinem Programm: Geräte-Finals der Herren. Auch hier zeigt sich vor allem die UdSSR von ihrer besten Seite, aber auch den südkoreanischen Gastgebern wird im Pferdsprung auch dank Hauptkampfrichter Eberhard Gienger die Referenz erwiesen, und sie werden mit einer Bronze-Medaille belohnt: Park Yong Hoon hieß der Held des Tages.

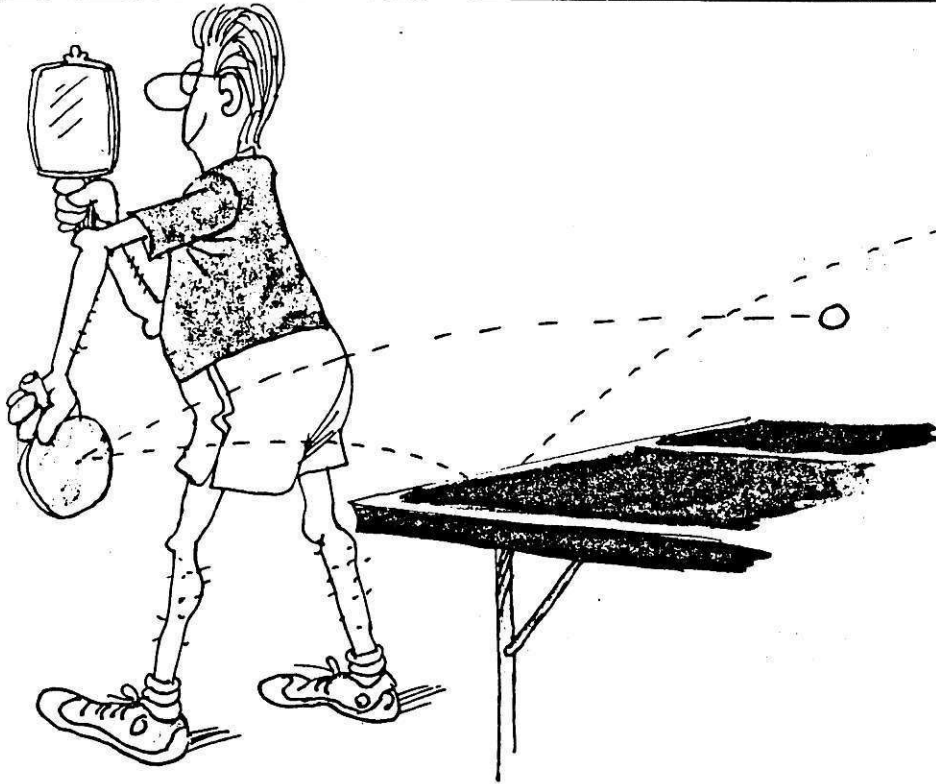
Nja, und dann waren da noch die ersten Leichtathletik-Entscheidungen, bei denen der Kanadier Ben Johnson über die Sprintstrecke von 100 Metern erst einmal allen Konkurrenten davonlief. Tage später sollte er dann vor den stechenden Fragen der Medienvertreter davonlaufen.

Am Abend dann doch das längst erhoffte Gold durch Michael Groß über 200 Meter Schmetterling.

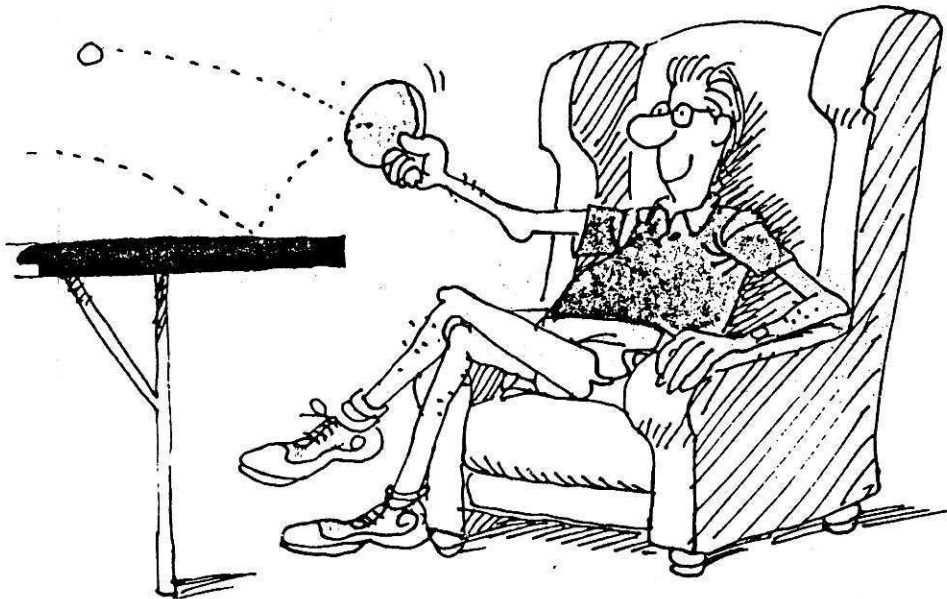
Dem Bann, der beim Ertönen der Nationalhymne - und wenn es dann noch die bundesdeutsche ist - während einer Siegerehrung entsteht, kann sich wohl keiner entziehen.

Fortsetzung folgt!

# Das Letzte



Ein wahrhaft perfider Psycho-Terror ist das Spiel mit dem Spiegel. Abgesehen von der besonders zermürenden Wirkung bietet es einen zusätzlichen Vorteil: Wie auch immer der Gegner Sie zu täuschen versucht, den Ball auf die von Ihnen nicht vermutete Seite spielt, Sie sehen alles spiegelverkehrt und stehen immer richtig!



Wer die Unbequemlichkeit in Kauf nimmt und immer einen Ohrensessel mit sich herumschleppt, kann jeden Gegner mit betont lässiger Spielweise dermaßen zur Verzweiflung treiben, daß es nicht selten schon während des ersten Satzes zum Spielabbruch kommt. Sie werden verstehen, daß Sie die Ohrensessel-Taktik je Spieler höchstens einmal anwenden können, schließlich gibt es überall Ohrensessel zu kaufen ...